



Ausschreibung

Release 1.6

ÖTB Oberösterreich

10.07.2016

1	Einleitung	1
1.1	Was ist unser Turnfest?	1
1.2	Vorwort der Landesleitung	1
1.3	Vorwort des örtlichen Ausrichters	2
2	Allgemeine Hinweise	3
2.1	Zeitplan	3
2.2	Anmeldung	4
3	Service	7
3.1	Übernachtung	7
3.2	Verpflegung	7
3.3	Verkehr	8
3.4	Turnfest online	9
3.5	Informationsstände	9
3.6	Kinderbetreuung	11
3.7	Ortsplan	11
4	Feiern - Erleben - "Haob di net stad!" Festprogramm	17
4.1	Kartenpflichtige Veranstaltungen	17
4.2	Festveranstaltungen	18
4.3	"Haob di net stad!" Mitmachangebote	19
4.4	Spiele, Trends und Geselliges	21
5	Organisation	23
5.1	Turnfestleitung	23
5.2	Allgemeine Bestimmungen	24
6	Wettkämpfe	27
6.1	Allgemeine Wettkampfbestimmungen	27
6.2	Einzelwettkämpfe	33
6.3	Mannschaftswettkämpfe der Jugend	36
6.4	Mannschaftswettkämpfe Erwachsene	58
6.5	Sonderwettkämpfe	62
6.6	Kampfrichterwesen	63
7	Übersicht der Änderungen	65
	Stichwortverzeichnis	67

Einleitung

Was ist unser Turnfest?

Das 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich ist eine mehrtägige Großveranstaltung, bei der ca. 1500 Aktive (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und mindestens ebenso viele Helfer, Gäste und Besucher zusammentreffen.

Einige Eckpunkte zum Fest:

- ca. 1500 Besucher am Eröffnungsfest
- mehr als 5000 Besucher in 5 Tagen
- ca. 1500 Teilnehmer, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Sportangebot für Jung und Alt: Turnen, Leichtathletik, Singen, Tanzen, Schwimmen, Tennis, Laufen, Kreativbewerbe, Triathlon, Trendsportarten, ...
- Öffentliche, frei zugängliche Sportstätten: Sporthalle, Neue Mittelschule, HTL, Freibad, Kirchenplatz, Rad- und Walkingstrecken, Stadion, Leichtathletik Zentrum
- 2x Turngala in der der Sporthalle Andorf mit Darbietungen aus Spitzen- und Breitensport
- Schlussfest mit Siegerehrung im Andorfer Stadion

Für die aktiven Teilnehmer besteht das Fest hauptsächlich aus den Wettkämpfen Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Singen und Tanzen. Jeder Teilnehmer kann zusätzlich aus einer Vielzahl von freien Mitmachangeboten und Zusatzveranstaltungen wählen.

Alle Sportstätten sind öffentlich zugänglich, die Besucher können sich selbst ein Bild über das rege Treiben, den Eifer und die tollen Leistungen der Wettkämpfer machen.

Die Mannschaften treten vereinsweise an, die Unterbringung erfolgt in den Klassenzimmern von Schulen.

Durch den regen Besuch von Zuschauern, Gästen und Schlachtenbummlern hat das Fest auch einen hohen touristischen Wert für die Region. Durch die Organisation eines öffentlichen Rahmenprogrammes findet auch eine breite Einbindung der Bevölkerung statt.

Vorwort der Landesleitung

“Haob di net stad!” – in Bewegung – kein Stillstand – zu innovativen Ideen fähig und bereit.

Das Leitwort beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich passt hervorragend zum ausrichtenden Turnverein Andorf. Eure Umsetzung dieses Mottos macht jetzt schon neugierig. Unser Ziel ist, mit Freuden und Freunden ein unvergessliches Landesturnfest zu erleben.

Die vorliegende Ausschreibung ermöglicht, die vielfältigen Wettkampfformen unseres Turnens mit Leben zu erfüllen und sich mit anderen im Wettkampf zu messen. In euren Händen liegt es, das Angebot aufzugreifen und die Worte mit Leben zu erfüllen. Viele traditionelle ÖTB Wettkämpfe in einer zeitgerechten Verpackung werden uns gemeinsam ein erlebnisreiches Turnfest bescheren.

Freuen wir uns auf ein Turnfest mit spannenden Wettkämpfen und Spielen! Freuen wir uns auf ein Turnfest mit viel Spaß und Freude! Freuen wir uns auf ein Turnfest mit alten und neuen Freunden!

Mit Turnergruß Gut Heil!

Helmut Kranzlmüller, Landesobmann

Willi Gröbner, Landesturnwart

Vorwort des örtlichen Ausrichters

“Haob di net stad!” lautet das Motto des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich. Ein Leitwort, das für unsere Tradition, vor allem aber, für die Bewegung in die Zukunft steht. Wir laden alle ein, den eigenen Körper und den eigenen Geist in Bewegung zu halten, sich aktiv an den vielen verschiedene Wettkämpfen zu beteiligen oder das tolle Rahmenprogramm als „einfacher“ Besucher des Landesturnfestes zu genießen.

Das Landesturnfest ist heuer die größte Sportveranstaltung in Oberösterreich. Wer Andorf kennt, weiß aber, dass wir alles versuchen, damit es ein heimeliges und familiäres Fest unter Freunden werden wird.

Turnen pflegt in seinen Grundsätzen die Gemeinschaft und um genau diese Gemeinschaft geht es uns beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich in Andorf. Darum sind viele Andorfer Vereine und alle Abteilungen des Turnvereins schon seit Monaten auf den Beinen, um ein unvergessliches Turnfest für euch vorzubereiten.

Wir alle freuen uns schon auf euren Besuch. Tragt dazu bei, dass das 15. Landesturnfest lange und geprägt von schönen Erinnerungen in unseren Gedanken erhalten bleibt.

Wir wünschen euch schon jetzt viel Spaß und Erfolg bei euren Vorbereitungen...

... und “haobt´s euch net stad” bis zu unserem gemeinsamen Treffen.

Jürgen Schinagl, Festobmann Allg. Turnverein Andorf

Allgemeine Hinweise

Zeitplan

Mittwoch, 13. Juli 2016		
10:00	Öffnung der Festkanzlei	<i>Gemeindeamt</i>
bis 14:00	Letzte Möglichkeit der Ummeldung	<i>Gemeindeamt</i>
14:00 - 16:00	Eintreffen der Festteilnehmer	<i>Unterkünfte</i>
14:00 - 16:00	Eintreffen Radsternfahrt	<i>Gemeindeamt</i>
16:00	Mannschaftsführerbesprechung	Stube <i>Gasthof Bauböck</i>
16:30 - 17:00	Karibesprechung Singen, Tanzen, Kreativ	<i>Pfarrsaal "Punkt 1"</i>
16:30 - 19:30	Abendessen	<i>Festzelt</i>
17:30 - 19:00	Jugend Singen, Kreativ, Foto (1)	<i>Pfarrsaal "Punkt 1", Fotostelle Kirchenwirt</i>
17:30 - 19:00	Jugend Tanzen (1)	Saal <i>Gasthof Bauböck</i>
19:30 - 20:00	<i>Eröffnungsfeier</i>	<i>Gemeindeamt (Festzelt)</i>
20:30 - 23:00	Jugend Singen, Tanzen, Kreativ, Foto (2)	<i>Pfarrsaal "Punkt 1", Fotostelle Kirchenwirt</i>
20:30 - 23:00	Jugend Tanzen (2)	Saal <i>Gasthof Bauböck</i>
22:00 - 23:00	Kampfrichterbesprechung Gerätturnen	Stube <i>Gasthof Bauböck</i>
23:30	Torsperre	Quartiere
Donnerstag, 14. Juli 2016		
06:00 - 08:30	Frühstück	<i>Unterkünfte</i>
07:00 - 07:45	Kampfrichterbesprechung Leichtathletik	<i>Stadion</i>
08:00 - 19:00	Jugendmannschaftswettkämpfe GT, LA	<i>Sporthalle, Stadion, HTL-Turnsaal</i>
11:30 - 14:00	Mittagessen	<i>Festzelt</i>
17:30 - 19:00	Abendessen	<i>Festzelt</i>
19:00 - 20:00	Mannschaftsführerbesprechung	Saal <i>Gasthof Bauböck</i>
20:00 - 21:00	Karibesprechung TFWK Gerätturnen	Saal <i>Gasthof Bauböck</i>
23:30	Torsperre	Quartiere
Freitag, 15. Juli 2016		
06:00 - 08:30	Frühstück	<i>Unterkünfte</i>
08:00 - 19:00	<i>Turnfestwettkampf</i>	<i>Sporthalle, Stadion, HTL-Turnsaal, Freibad</i>
08:30 - 09:00	Kampfrichterbesprechung Schwimmen	<i>Freibad</i>
09:30 - 11:30	Schwimmbewerbe Jugend	<i>Freibad</i>
11:30 - 14:00	Mittagessen	<i>Festzelt</i>
12:00 - 12:30	Karibesprechung Rätsellauf	<i>Jubiläumspark</i>
12:45	Karibesprechung Leichtathletik TFWK	<i>Stadion</i>
13:00 - 15:30	Rätsellauf der Jugend	<i>Jubiläumspark</i>
15:00 - 18:00	<i>Cross Sprint Triathlon mit Hindernissen</i>	Abgesagt
17:00 - 17:30	Karibesprechung Singen, Tanzen, Kreativ	<i>Pfarrsaal "Punkt 1"</i>
18:00 - 21:00	Erw-WWS Singen	Saal <i>Gasthof Dorfwirt</i>
18:00 - 21:00	Erw-WWS Tanzen	Saal <i>Gasthof Bauböck</i>
18:00 - 21:00	Erw-WWS Kreativbewerb	<i>Pfarrsaal "Punkt 1"</i>
19:00 - 21:00	Erw-WWS Foto	<i>Fotostelle Kirchenwirt</i>

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tabelle 2.1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

17:00 - 19:00	Abendessen	<i>Festzelt</i>
19:00	Mannschaftsführerbesprechung	<i>Stube Gasthof Bauböck</i>
19:30 - 23:30	<i>Volkstanzfest / Marktfest</i>	<i>Gemeindeamt (Festzelt)</i>
00:30	Torsperre	<i>Quartiere</i>
Samstag, 16. Juli 2016		
06:00 - 08:30	Frühstück	<i>Unterkünfte</i>
07:00 - 07:45	Kampfrichterbesprechung Leichtathletik	<i>Stadion</i>
07:15 - 08:00	Kampfrichterbesprechung Gerätturnen	<i>Sporthalle Sportschützenheim, HTL-Turnsaal</i>
08:00 - 18:00	Wimpelwettstreit Erwachsene	<i>Sporthalle, Stadion, Freibad, HTL-Turnsaal</i>
08:00 - 18:00	<i>Gemischter Wahlvierkampf</i>	<i>Sporthalle, Stadion, Freibad, HTL-Turnsaal</i>
08:00 - 18:00	<i>Wettkämpfe für Personen mit Beeinträchtigungen</i>	<i>Stadion, Freibad</i>
11:30 - 14:00	Mittagessen	<i>Festzelt</i>
13:00 - 17:30	<i>Sautrogtrophy</i>	<i>Jubiläumspark</i>
17:00	Mannschaftsführerbesprechung	<i>Saal Gasthof Bauböck</i>
17:30 - 19:00	Abendessen	<i>Festzelt</i>
18:30 - 20:00	<i>Sparkasse OÖ Turngala "Usea Motabula" (1)</i>	<i>Sporthalle</i>
19:30 - 23:30	<i>Emoji-Games</i>	<i>Stadion</i>
21:00 - 22:30	<i>Sparkasse OÖ Turngala "Usea Motabula" (2)</i>	<i>Sporthalle</i>
23:00	Kampfrichterbesprechung VWT	<i>HTL-Turnsaal</i>
24:00	Ende Abstimmung <i>Fotowettbewerb</i>	<i>Facebook</i>
00:30	Torsperre	<i>Unterkünfte</i>
Sonntag, 17. Juli 2016		
06:00 - 08:30	Frühstück	<i>Unterkünfte</i>
07:00 - 11:30	<i>Vereinswettturnen + Foto</i>	<i>Schönwetter Stadion</i>
08:00 - 11:30	<i>Vereinswettturnen</i>	<i>Schlechtwetter Sporthalle, HTL-Turnsaal</i>
08:00 - 11:30	<i>Vereinswettturnen Foto</i>	<i>Schlechtwetter Fotostelle Kirchenwirt</i>
09:00 - 11:30	Jugendprogramm	<i>Stadion</i>
11:00 - 12:00	<i>Konzert der Spielmannszüge</i>	<i>Festzelt</i>
11:00 - 12:30	Mittagessen	<i>Festzelt</i>
12:30 - 14:00	<i>Schlussfeier mit Siegerehrung</i>	<i>Stadion (Festzelt)</i>

Schlechtwetterprogramm

Bei sehr schlechtem Wetter gelten die Orte, die in Klammern angegeben sind. Schlechtwetterprogramm wird vom Veranstalter gesondert bekanntgegeben.

Falls die Umstellung auf Schlechtwetterprogramm erforderlich ist, wird dies bei folgenden Stellen zum Aushang gebracht:

- Festkanzlei *Gemeindeamt*
- Vereinsunterkünfte *Unterkünfte*
- Wettkampfstätten

Anmeldung

Voranmeldung bis 15. März 2016 (voraussichtliche Anzahl der Mannschaften)

Hauptmeldung bis 1. Juni 2016

- Ausschließlich Onlineanmeldung auf turnfest.at <http://anmeldung.turnfest.at/>
- Die fristgerechte Online-Meldung ist kostenfrei.
- Bis zum Hauptmeldeschluss besteht die Möglichkeit, Änderungen bei den einzelnen Teilnehmern kostenfrei durchzuführen.

Hinweis: Musik für den Bewerb „Turnen“ beim Vereinswettbewerb ist ausschließlich per E-Mail als mp3-Datei zu senden, inkl. korrekter Beschriftung (Verein, Mannschaftsname). Kürtanz und Kürlied (beim LTF Andorf betrifft das ausschließlich den WWS Erwachsene) sind bis zum Hauptmeldeschluss in Papierform oder E-Mail zu melden an die Geschäftsstelle des ÖTB Oberösterreich Prunerstraße 6, A-4020 Linz, E-Mail: oetb.ooe@turnfest.at Tel. und Fax: +43 (0)732 771287

Beim Kürlied ist auch die Anzahl der Strophen und die Ein- oder Mehrstimmigkeit bekannt zu geben. Die entsprechenden Arbeitsunterlagen sind als Kopie unter Angabe des Vereines und der Stärkeklasse in schriftlicher Form zu übermitteln. Falls Musik zum Kürtanz eingespielt werden soll, so ist diese im mp3 Datenformat per E-Mail zu übertragen.

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass Bearbeitungsgebühren für Um- oder Abmeldungen nach dem Hauptmeldeschluss verrechnet werden, um den entstehenden, erhöhten Verwaltungsaufwand abzudecken.

Beschreibung	Betrag
Festbeitrag Erwachsene	€ 20
Festbeitrag Jugend	€ 12
Nenngeld Erwachsene (je Einzelwettkampf)	€ 10
Nenngeld Jugend (je Einzelwettkampf)	€ 8
Nenngeld Mannschaften (VWT, WWS, GWS, MWK)	€ 30
Nenngeld Triathlonmannschaft	€ 12
Unterkunft mit Frühstück (Pauschale von Mi. bis So. inkl. Trinkflasche)	€ 20
Einzelfrühstück	€ 5
Verpflegungspauschale von Mi. bis So. (umfasst 8 Mahlzeiten)	€ 56
Verpflegung Einzelmahlzeit	€ 9
Vorverkauf Eintrittskarte Turngala Erwachsene	€ 13,50
Vorverkauf Eintrittskarte Turngala Jugendliche	€ 7
Abendkasse Eintrittskarte Turngala Erwachsene	€ 16
Abendkasse Eintrittskarte Turngala Jugendliche	€ 9
Einzelbestellung Trinkflasche	€ 5
Kinderbetreuung je Halbtage inkl. Mahlzeit	€ 10
Bearbeitungsgebühr je Teilnehmer für Um- oder Abmeldungen online nach Hauptmeldeschluss	€ 3
Bearbeitungsgebühr bei Ummeldung einer Mannschaft nach Hauptmeldeschluss	€ 10
Bearbeitungsgebühr bei Abmeldung einer Mannschaft nach Hauptmeldeschluss	€ 20

Vorläufige Preise. Änderungen vorbehalten.

Hinweis: Kampfrichter zahlen keinen Festbeitrag, wenn sie ausschließlich zum Zwecke der Wertungstätigkeit am Turnfest teilnehmen. Die Kampfrichter werden während ihrer Wertungstätigkeit verpflegt.

Der oberösterreichische Turnerbund nutzt für seine Wettkampfveranstaltungen das bereits seit 2003 bestehende Meldesystem auf <http://anmeldung.turnfest.at/>. Dieses System kam bereits bei vielen Turnfesten und Meisterschaften zum Einsatz und besitzt neben der Meldeschiene auch ein integriertes Auswertungsprogramm.

Hinweis: Mit der Anmeldung erklärt der Anmeldende für sich und in Vertretung der gemeldeten Teilnehmer, dass er der Veröffentlichung der Meldedaten unter der jeweiligen Veranstaltung ausdrücklich zustimmt.

Fragen und Antworten zur Anmeldung

Fehlende Zugangsdaten

Für die meisten Vereine sind die Zugänge aller Meldeverantwortlichen (Turnwart, Trainer, Vorturner...) mit E-Mail-Adresse bereits eingerichtet.

Vereine mit Zugangsdaten zu <http://www.turnfest.at/typo3/> können bei entsprechenden Rechten auch selbständig Meldezugänge an ihre Mitglieder vergeben.

Sollten Zugänge oder die entsprechenden Rechte fehlen, bitte mit oetb.ooe@turnfest.at Kontakt aufnehmen.

Fehlendes oder vergessenes Kennwort

Auf <http://anmeldung.turnfest.at/> erfolgt mit „*Login - Kennwort vergessen?*“ die Zusendung einer Nachricht zur Aufforderung der Kennworterneuerung an die bekanntgegebenen E-Mail-Adresse. Es ist erforderlich, diesen Prozess kurz nach dem Erhalt der Nachricht durchzuführen oder zu einem späteren Zeitpunkt ein neues Passwort anzufordern.

Keine Rückmeldung bei Kennwortanfrage

Obwohl ein Kennwort angefordert wurde, erhält der Verein an die E-Mail-Adresse kein Mail mit einem neuen Kennwort.

- Maßnahmen: Die E-Mail-Adresse auf Schreibfehler kontrollieren und SPAM-Ordner auf Nachrichten durchsuchen.
- Mögliche Ursache: Die E-Mail-Adresse wurde bislang nicht bekanntgegeben (z. B. anstelle des Meldeverantwortlicher oder Turnwart meldet der Jugendwart).
- Lösung: Die E-Mail-Adresse ist mit Verein und Funktion an oetb.ooe@turnfest.at bekanntzugeben. Der Zugang wird dann umgehend angelegt.

Übernachtung

Gemeinschaftsquartiere

Für die Teilnehmer des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich stehen gemeinschaftliche *Unterkünfte* zur Verfügung.

Gastronomie und Unterkünfte

Hinweise dazu finden sich auf der Webseite <http://www.andorf.at/> und <http://www.tourismus-andorf.at/unterkuenfte/index.html>.

Verpflegung

Ausgabezeiten Siehe *ausschreibung-zeitplan*.

Frühstück

Das Frühstück beim Fest soll euch die notwendige Energie für eure Vorhaben geben.

Mit einem heißen Getränk (Kaffee, Tee, Milch oder Kakao) sowie Backwaren (Brot, Semmeln oder anderem Kleingebäck) mit Butter, Marmelade, Nuss-Nougat-Creme, Wurst, Käse, Saft, Joghurt, Joghurella oder Obst startet ihr gestärkt in den Tag.

Hinweis: Das Mitbringen von eigenem Häferl, Besteck und Teller ist für das Frühstück erforderlich. Das Frühstück kann innerhalb der *Unterkünfte* eingenommen werden.

Mittag- und Abendessen

Die Ausgabe der Mahlzeiten erfolgt zu den angegebenen Zeiten im *Festzelt*. Dort ist eine Verpflegungsstraße eingerichtet. Es gibt jeweils immer ein vegetarisches Produkt oder Fleisch.

Speiseplan

Mi. 13.7. Abend

- Hendlfiletspitzen auf Salat inkl. Gebäck

- Frühlingsrolle auf Salat inkl. Gebäck

Do. 14.7. Mittag

- Grillhendl mit gem. Salat und Pommes
- Kartoffel-Tascherl mit Frischkäse und Krautsalat

Do. 14.7. Abend

- Spagetti mit Fleischsauce
- Spagetti vegetarisch

Fr. 15.7. Mittag

- Innviertler Knödelteller mit Sauerkraut und Saft
- Gemüselaibchen mit Kartoffel + gem. Salat

Fr. 15.7. Abend

- Schweizer Wurstsalat inkl. Gebäck
- Käseteller inkl. Gebäck

Sa. 16.7. Mittag

- Tortelloni mit Fleisch
- Tortelloni vegetarisch

Sa. 16.7. Abend

- Münchner Weisswurst mit Laugenbreze
- Käseteller inkl. Gebäck

So. 17.7. Mittag

- GUSTINO Wienerschnitzel mit gem. Salat
- Spinat-Käse Tascherl mit Tomaten-Mozarella

Hinweis: Mitbringen von eigenem Häferl, Besteck und TellerN ist für das Frühstück, nicht aber für Mittag- und Abendessen erforderlich. Essensmarken können bei der Verpflegsstraße und in der Festkanzlei erworben werden.

Verkehr

Hinweis: Bitte beachtet, dass bei den Schulen und Quartieren Parkmöglichkeiten nur begrenzt vorhanden sind.

Parkmöglichkeiten

Firmengelände Josko

Adresse Joskostraße 1, 4770 Andorf

GPS 13.563566, 48.371732

Dieser Parkplatz steht ab Freitag Mittag zur Verfügung. 2 Minuten Gehzeit zum Quartier 3 / HTL. 5-10 Minuten Gehzeit zu den Wettkampfstätten.

Volksfestgelände

Adresse Sportplatzstraße 6, 4770 Andorf

GPS 13.576522, 48.370730

5 Min. Gehzeit zu den Wettkampfstätten und dem Festzelt. Weg neben der Pram.

Firmengelände Pimiskern

Adresse Hans-Holz-Straße 7, 4770 Andorf

GPS 13.576681, 48.374634

Dieser Parkplatz steht ab Freitag Mittag zur Verfügung und befindet sich direkt neben dem Stadion. Parkplätze sind jedoch nur bedingt vorhanden.

Campingplatz

Adresse Sportplatzstraße 6, 4770 Andorf

GPS 13.576522, 48.370730

Beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich besteht die Möglichkeit mit dem Wohnmobil zu campieren. Ein Stellplatz für max. 30 Wohnmobile ist direkt im Zentrum im Volksfestgelände vorhanden.

Toiletten für die Camper befindet sich im Vereinshaus des Verschönerungsvereines Andorf. Duscmöglichkeiten gibt es dort leider keine. Es können aber die Duschen in den Quartieren benutzt werden.

Hinweis: Um eine Voranmeldung per E-Mail wird gebeten unter festkanzlei.ltf2016@turnfest.at

Turnfest online

“Haob di net stad!” - dabei sein und in Bewegung bleiben ist alles!

Das gilt natürlich besonders für das 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich, einem der größten Breitensport-Ereignisse im Land. Auch alle, die nicht live dabei sein können laden wir ein, das Geschehen über die Kommunikationsplattform <http://www.turnfest.at/> mit zu verfolgen.

Die offizielle Turnfest-Seite bietet:

- Aktuelles zum Turnfest-Geschehen, zum Programm und zu den Wettkämpfen
- Services und Information zum Aufenthalt im Gastgeberort
- Einen tagesaktuellen Ergebnisdienst
- Unterhaltung und Interaktion

Informationsstände

Festkanzlei

Leitung Martin Doblinger

Telefon +43 681 842 497 02

Kontakt festkanzlei.ltf2016@turnfest.at

Wo *Gemeindeamt*

Hinweis: Die Telefonnummer der Festkanzlei +43 681 842 497 02 wird erst kurz vor Turnfestbeginn freigeschalten.

Öffnungszeiten

- Mittwoch, 13. Juli 2016 von 10:00 – 20:00 Uhr
- Donnerstag, 14. Juli 2016 von 08:00 – 20:00 Uhr
- Freitag, 15. Juli 2016 von 08:00 – 20:00 Uhr
- Samstag, 16. Juli 2016 von 08:00 – 20:00 Uhr
- Sonntag, 17. Juli 2016 von 08:00 – 17:00 Uhr

Informationsstelle

- Meldestelle für teilnehmende Vereine
- Ansprechstelle für die Festbesucher während des Festes
- Verkauf von Eintrittskarten, Festführer, Festabzeichen, Frühstücks- und Essensmarken
Marken für Mittag- und Abendessen werden bei der Verpflegsstraße (*Festzelt*) und in der Festkanzlei verkauft.
- Aushang von Ankündigungen
Das Schlechtwetterprogramm wird in der Festkanzlei und in den Quartieren durch Anschlag bekannt gegeben.

Tipp: Nimm als Turnfestandenken eine “Haob di net stad!” Trinkflasche um EUR 5.- aus der Festkanzlei mit.

Fundsachen

Alle Fundsachen werden in der Festkanzlei aufbewahrt. Bitte bringt Fundgegenstände dort vorbei oder fragt selbstständig nach, wenn etwas vermisst wird. Fundsachen werden bis eine Woche nach dem Turnfest aufbewahrt.

Wichtige Telefonnummern und Adressen

Notrufe

Rettung 144

Feuerwehr 122

Polizei 133

Telefonvorwahl Andorf 07766

Polizeikommando 05 91 33 4271

Gemeindeamt Andorf 07766 2255

Rotes Kreuz, Andorf 07766 2144

Hinweis: Der Bereitschaftsdienst durch das Rote Kreuz ist während des Festes ebenfalls unter **144** erreichbar.

Ärzte

Allgemeinmedizin Dr. Gehard Lachmayr, Taufkirchnerstraße 15, 07766 4005

Allgemeinmedizin Dr. Peter Hinteregger, Spitzgarten 3, 07766 50100

Zahnarzt Dr. Karl Herbsthofer (), Harterstraße 2, 07766 2003

Sonstige

Apotheke Mag. Isabel Lombardini, Hauptstraße 20, 07766 202

Gottesdienste Röm. kath. Pfarrkirche, Samstag, 19:30 Uhr und Sonntag 09:30 Uhr

Kinderbetreuung

Wann Samstag, 16. Juli 2016 und Sonntag, 17. Juli 2016.

Wo *Turnfestkindergarten*

Leitung Örtliche Kindergartenpädagoginnen

Die Kinderbetreuung ist für Kinder im Alter von 2,5 - 6 Jahre vorgesehen und wird grundsätzlich zu Zeiten angeboten, an denen Veranstaltungen für Erwachsene durchgeführt werden. Sie kann von den Kindern aller Turnfestteilnehmer und unserer Helfer in Anspruch genommen werden. Der Preis dafür beträgt 10 EUR pro Halbtage inkl. einer Mahlzeit.

Unter Aufsicht ausgebildeter Betreuer können die Kinder spielen, basteln, herumtoben, springen, tanzen und vieles mehr - ganz nach dem Turnfestmotto "Haob di net stad!".

Hinweis: Um den Bedarf korrekt abschätzen zu können, wird um eine Anmeldung mittels E-Mail unter festkanzlei.tft2016@turnfest.at gebeten. Maximal bis zu 10 Kinder können betreut werden.

Ortsplan

Ein Ortsplan bzw. eine Grafik aller Lokalitäten ist auf http://www.turnfest.at/index.php?id=2437&veran_id=2218 verfügbar.

Wettkampfstätten

Sporthalle

Adresse Hans-Holz-Straße 1,4770 Andorf

GPS 13.575524,48.375159

Freibad

Adresse Hans-Holz-Straße 3,4770 Andorf

GPS 13.573877,48.373882

Für die Schwimmwettkämpfe ist der Zutritt frei. Als Ausweis gilt die Festkarte. Wer jedoch ausserhalb der Wettkampfzeiten baden will, muss Eintritt bezahlen.

Stadion

Adresse Hans-Holz-Straße 4,4770 Andorf

GPS 13.575559,48.375188

HTL-Turnsaal

Adresse Hannes Schrottenecker-Straße 1, 4770 Andorf

GPS 13.56422,48.368058

Unterkünfte

Quartier 1 - Volksschule

Adresse Hans-Holz-Straße 1a 4770 Andorf

GPS 13.573175,48.3733219

Erdgeschoss

Klasse 1 St. Valentin

Klasse 2 St. Valentin

Klasse 3 St. Valentin

Obergeschoss

Klasse 4 Attnang-Puchheim

Klasse 5 Haag und Kirchdorf

Klasse 6 Leonding

Klasse 7 Mattighofen und Wildenau

Klasse 8 Wels

Klasse 9 Wels

Klasse 10 Wels

Klasse 11 Mauerkirchen und Mettmach

Klasse 12 Linz

Klasse 13 Linz

Quartier 2 - Neue Mittelschule

Adresse Riedfeldstraße 1, 4770 Andorf

GPS 13.57030,48.372195

Abstellplätze für Fahrräder und begrenzt PKW sind vorhanden.

Kellergeschoss

Klasse 1 Andorf

Klasse 2 Andorf

Erdgeschoss

Klasse 3 Mondsee

Klasse 4 Ried

Klasse 5 Ried

Klasse 6 Schärding

Klasse 7 Schärding

Klasse 8 Braunau

Obergeschoss

Klasse 9 St. Georgen

Klasse 10 Bad Schallerbach und Ausseerland

Klasse 11 Schwanenstadt

Klasse 12 Schwanenstadt

Klasse 13 Sevelen

Klasse 14 Vöcklabruck

Klasse 15 Ottnang

Klasse 16 Perg

Quartier 3 - HTL

Adresse Hannes Schrattenecker-Straße 1, 4770 Andorf

GPS 13.56422,48.368058

Die Gebäude der neu errichteten HTL Andorf samt Freiluftsportstätten befinden sich gegenüber vom Bahnhofgebäude und sind somit optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Abstellplätze für Fahrräder und begrenzt PKW sind vorhanden. Gehzeit zu den Wettkampfstätten ca. 5- 10 Min. durch die Bahnofsunterführung, Richtung Stadion.

1. Obergeschoss

Klasse 1 Alkoven

Klasse 2 Neumarkt und Raab

Klasse 3 Grieskirchen

Klasse 4 Altheim

Klasse 5 Traun

Klasse 6 Bad Hall

Klasse 7 Bad Hall

Klasse 8 Bad Hall

2. Obergeschoss

Klasse 9 Gmunden

Klasse 10 Münzkirchen

Klasse 11 Salzburg

Klasse 12 Steyr

Klasse 13 Linz-Lustenau

Klasse 14 Taufkirchen

Klasse 15 Taufkirchen

Sonstige

Gemeindeamt

Adresse Hauptstraße 32,4770 Andorf

GPS 13.573483,48.371099

Die 2015 vollständig renovierte "Bösbauervilla" ist das eigentliche Wahrzeichen von Andorf. Für die Zeit des Festes ist die Festkanzlei im Trauungszimmer der Gemeinde untergebracht.

Festzelt

Adresse Hans-Holz-Straße 4,4770 Andorf

GPS 13.574617,48.375482

Das Festzelt befindet sich am Trainingsplatz im Stadiongelände. Dort ist die Verpflegungsstraße für Mittag- und Abendessen eingerichtet.

Mahlzeit, lasst es euch gut schmecken!

Jubiläumspark

GPS 13.574907,48.369333

Gasthof Bauböck

Adresse G. Schachinger-Weg 2, 4770 Andorf

GPS 13.577980,48.371233

Gasthof Dorfwirt

Adresse Hauptstraße 12,4770 Andorf

GPS 13.578605,48.371885

Stockschützenhalle

Adresse Hans-Holz-Straße 4,4770 Andorf

GPS 13.575559,48.375188

Traditionsfahnen können zu den Öffnungszeiten der Festkanzlei bzw. nach der Eröffnung in der Stockschützenhalle deponiert werden.

Turnfestkindergarten

Adresse Pfarrheim Hintereingang, Hauptstraße 1,4770 Andorf

GPS 13.580316,48.371992

Weitere Details siehe *Kinderbetreuung*.

Pfarrsaal "Punkt 1"

Adresse Hauptstraße 1,4770 Andorf

GPS 13.580316,48.371992

Der neu renovierte Pfarrsaal bietet hervorragende Bedingungen für das Singen der Mannschaften und für die Kreativbewerbe.

Fotostelle Kirchenwirt

Adresse Hauptstraße 18,4770 Andorf

GPS 13.578002,48.371862

Die Fotostelle wird vom Fotoclub Andorf betreut und befindet sich im Saal des Gasthauses Feichtner Kirchenwirt.

Feiern - Erleben - “Haob di net stad!” Festprogramm

Im Zuge des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich finden etliche Rahmenveranstaltungen statt. Wir haben uns bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, bei dem sicher für jeden etwas dabei ist.

Kartenpflichtige Veranstaltungen

Die mit dem Meldeverfahren vorbestellten Karten werden zusammen mit den Turnfestunterlagen ausgegeben. Weitere Karten sind über das Ticketservice der Banken und bei der Tageskasse in der Festkanzlei im *Gemeindeamt* erhältlich.

Hinweis: Ein Rückgabe bereits erworbener Karten ist nicht möglich!

Sparkasse OÖ Turngala “Usea Motabula”

Wann Samstag, 16. Juli 2016 18.30 Uhr und 21:00

Wo *Sporthalle*

Musik Hans Peter Gratz (Pianist, Komponist, Musikproduzent – live am Klavier)

Regie Christine Maria Krenn

Akteure Ein bunter Mix oö. ÖTB Vereine sowie Solisten (Live – Gesang).

Beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich wollen wir einen neuen Weg beschreiten und ein Gesamtwerk als Turngala präsentieren. Unter der Regie der Linzer Bühnentänzerin und Choreografin Christine Maria Krenn wird das 2010 uraufgeführte sinfonische Musical Usea Motabula neu arrangiert und mit Classic meets Pop zu einer großen Turngala gebaut. Manche der neuen Musikstücke gelangen an diesem Abend zur Uraufführung. Usea Motabula spielt mit den Emotionen, Kräften und Landschaften von Farben und findet im Tanz, der Gymnastik, dem Turnen und der Akrobatik in variantenreicher Form seine phantasievolle Umsetzung.

Folgende Vereine wirken mit:

- Andorf
- Bad Hall
- Braunau
- Linz
- Münzkirchen
- St. Valentin
- Wels

Hinweis: Die Turngala wird gesponsert von der Allg. Sparkasse OÖ

Festveranstaltungen

Eröffnungsfeier

Wann Mittwoch, 13. Juli 2016 19:30

Wo *Gemeindeamt*, bei Schlechtwetter im *Festzelt*

Leitung Christine Maria Krenn, Stefan Spreitzer

Die Vereinsmitglieder, Aktive und Besucher sammeln sich ohne Einmarsch direkt am Ort der Eröffnung.

Griaß eich!

Der Gastgeberort freut sich, euch bei der Eröffnungsfeier vor der wunderschönen Kulisse des frisch renovierten Andorfer Rathauses begrüßen zu dürfen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den örtlichen Vereinen werden die Teilnehmer auf das Turnfestmotto "Haob di net stad!" eingestimmt. Natürlich sind zu diesem Festakt auch politische Amtsträger eingeladen.

Um dem Fest einen feierlichen Rahmen zu geben, bitten wir die Turnjugend und auch sonst jeden der das gerne möchte, in Trachtenbekleidung zu erscheinen.

Hinweis: Die Eröffnung wird gesponsert vom Landhotel Gasthof Bauböck

Volkstanzfest / Marktfest

Wann Freitag, 15. Juli 2016 19:30 - 23:30

Wo *Gemeindeamt*, bei Schlechtwetter im *Festzelt*

Leitung Christine Maria Krenn, Maria Aigner

Musik Volker Klein und Spielleute

In wunderbarer Kulisse des Marktplatzes wird unter freiem Himmel getanzt. Eine Musikergruppe rund um Volker Klein wird aufspielen, für Speis und Trank sorgen der Alpenverein, die Andorfer Chöre und die Pramtaler Volkstanzgruppe. Letztere und die Plattlermädel bereichern den geselligen Abend mit mehreren Einlagen.

Hinweis: Das Volkstanzfest wird gesponsert von der Oberösterreichischen Versicherung

Konzert der Spielmannszüge

Wann Sonntag, 17. Juli 2016 11:00 - 12:00

Wo Festzelt / Stadion

Leitung Peter Ritter

Vereinigte Spielmannszüge aus Oberösterreich geben, zu einem Orchester vereint, ein Konzert für alle Musikbegeisterten und Turnfestteilnehmer.

Hinweis: Im Falle schlechten Wetters entfällt das anschließend geplante Konzert im Stadion.

Schlussfeier mit Siegerehrung

Wann Sonntag, 17. Juli 2016 12:30

Wo *Stadion*, bei Schlechtwetter im *Festzelt*

Leitung Schlussfeier Christine Maria Krenn, Stefan Spreitzer

Leitung Siegerehrung Willi Gröbner, Waltraud Hörschläger

Die Vereinsmitglieder, Aktive und Besucher sammeln sich ohne Einmarsch direkt am Ort der Schlussfeier.

Pfiat eich!

Die Schlussfeier bildet den krönenden Abschluss einer Woche voller Erlebnisse, Begegnungen und Freude am Turnsport.

Beginnend mit den schwungvollen Klängen der Spielmannszüge des ÖTB OÖ und umrahmt von turnerischen Vorführungen werden wir angespannt der Verkündigung der ersten Sieger entgegen fiebern. Stimmungsvolle Rückblicke auf das Turnfest, der Dank an die vielen fleißigen Hände und natürlich auch etwas zum Mitmachen füllen den kurzweiligen Nachmittag und lassen uns mit unvergesslichen Erinnerungen vom 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich Abschied nehmen.

Der Allg. Turnverein Andorf und der ÖTB Oberösterreich bedankt sich bei seinen Gästen und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Turnfest!

Übergabe der Siegzeichen

Die Siegerehrung wird im Rahmen der Schlussfeier durchgeführt. Die ersten Sieger erhalten auf der Bühne ihre Siegerzeichen, alle übrigen Urkunden und Siegzeichen der Wettkämpfer und Mannschaften werden eine halbe Stunde nach Ende der Schlussfeier in der Festkanzlei gegen Vorlage der Quartierbestätigung ausgegeben.

Hinweis: Die Siegerehrung wird gesponsert von der Raiffeisenbank Region Schärding.

“Haob di net stad!” Mitmachangebote

Lustige Bewerbe

Sautrogtrophy

Wann Samstag, 16. Juli 2016 13:00 - 17:30

Wo *Jubiläumspark*

Leitung Christof Ertl

Unterhaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und jung gebliebene. Oder für solche, die es für eine Weile wieder werden wollen.

Moabamkraxln

Das Kraxln hat in Österreich eine lange Tradition. Dabei versuchen meist Burschen wie auch Männer bis zum Kranz zu klettern. Versucht es Ihnen einfach nachzumachen. Für einen geübten Turner oder eine geschickte Turnerin kann das doch kein Problem sein!

Kletterwand

Habt ihr Spaß & Freude an der Kletterei? Unsere Kletterwand steht für euch bereit. Damit auch nichts passieren kann werdet ihr dabei von erfahrenen Kletterspezialisten gesichert.

Planenrutschen und Dregschlaucht

Versucht so weit wie möglich auf der Rutsche dahinzugleiten. Wer sich im Dreck neben der Pram austoben will, kann dies gerne tun. Wir wünschen euch viel Vergnügen dabei und haben eine etwas ungewöhnliche Duschköglichkeit für euch vorgesehen.

Stoaschleidabaun

Eine alte Innviertler Tradition, die im Zeitalter der Computerspiele etwas wiederbelebt gehört. Ihr könnt die Schleudern selber zusammenbauen und im Anschluss eure Treffsicherheit testen. Aber Vorsicht beim Ausschuchen der Ziele!

Züspritzn und Wossaplantschn

Die Feuerwehren haben sich aus der Turnbewegung entwickelt. Vielleicht will jemand ja wieder zurück zur Feuerwehr wechseln? Treffsicherheit mit der Wasserspritze ist hierfür unbedingt notwendig. Und die könnt ihr hier erlernen.

Abkühlung und Spaß zugleich findet ihr beim Wasserplantschen im kühlen Nass. Hier gilt es schwimmende Dinge schnellstmöglich einzusammeln. Jetzt braucht eigentlich nur noch das Wetter mitspielen, aber nass werdet ihr sowieso.

Slack-Line

Wir stellen euch eine Slack Line zur Verfügung auf der ihr euren Gleichgewichtssinn testen könnt und mit etwas Hilfe das Balancieren auf diesem Gerät erlernt.

Fotowettbewerb

“Haob di net stad!” – Wie sieht euer Best-Picture zu unserem Turnfestmotto aus? Schickt uns euer bestes Foto und interpretiert das Motto auf eine ganz eigene Art und Weise!

Wann bis zum 12. Juni 2016

Wo festkanzlei.ltf2016@turnfest.at

Leitung Katrin Aigner

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle TurnfestteilnehmerInnen, wobei jeder Verein maximal doppelt so viele Fotos einreichen darf, wie Mannschaften gemeldet sind (2 Fotos pro Mannschaftsmeldung).

Wie Eine Jury wählt unter allen Einsendungen die besten Fotos aus und aus dieser Vorauswahl wird mithilfe eines Online-Votings das Siegerfoto ermittelt. Die Internetabstimmung wird von 13. Juli 2016 (00:00 Uhr) bis 16. Juni 2016 (24:00) auf unserer Facebook-Seite („Landesturnfest Andorf 2016“) geöffnet sein. In dieser Zeit könnt ihr euer Lieblingsfoto mit einem „Gefällt mir“ markieren und so mitbestimmen wer sich denn am besten „ned stad haobn“ kann.

Hinweis: Schickt euer Foto bis zum 12. Juli 2016 an folgende Adresse: festkanzlei.ltf2016@turnfest.at

Spiele, Trends und Geselliges

Emoji-Games

Wann Samstag, 16. Juli 2016 19:30 - 23:30

Wo *Stadion*

Leitung Abteilung Badminton

Mit Musik, Spiel, Spaß und kühlen Fruchtcocktails könnt ihr hier mit euren alten oder auch neu gefundenen Freunden einen lauen Sommerabend verbringen. Unser DJ sorgt dafür, dass bestimmt keine Langeweile aufkommt.

Beachvolleyball

Wann Sonntag, 17. Juli 2016 9:00 - 11:30

Wo *Stadion*

Leitung Rieder Gabi

Am Sandplatz im Freigelände kannst du Baggern und Pritschen nach Lust und Laune. Kein Turnier, nur Volleyball pur!

Kletterwand

Wann Sonntag, 17. Juli 2016 9:00 - 11:30

Wo *Stadion*

Leitung Leopold Reitingner, ÖAV

“Haob di net stad!”-Treff

Zusätzlich zum Angebot im Festzelt werden kleinere Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen im Tennisheim angeboten.

Tennisheim

Adresse Hans-Holz-Straße 4, 4770 Andorf

GPS 3.575250,48.374298

- Donnerstag, 14. Juli 2016 - Samstag, 16. Juli 2016: 10:00 - 22:00 Uhr
- Sonntag, 17. Juli 2016: 10:00 - 12:00 Uhr

Angebot

- Kaffee, Kuchen, Knusperwaffeln, Eis
- Snacks: Pizzaschnitte, Toast und Wurstsemmel
- Getränke: Bier, Wein, Limo, ...

Sportschützenheim

Wo Hans-Holz-Straße 1 (1. Stock hinter der Sporthalle), 4770 Andorf

GPS 13.572825,48.373752

Leitung Josef Schönbauer, Abteilung Sportschießen

- Donnerstag, 14. Juli 2016 und Freitag, 15. Juli 2016: 18:00 - 22:00 Uhr
- Samstag, 16. Juli 2016: 17:00 - 22:00 Uhr
- Sonntag, 17. Juli 2016: 08:00 - 11:00 Uhr

Schieß dir ein Getränk aus

Beim Luftgewehrschießen versucht der Schütze mit einem Luftgewehr die Mitte einer in 10 Metern Entfernung angebrachten Schiebscheibe zu treffen. Bei der wettkampfmäßigen Ausübung dieser Präzisionssportart wird grundsätzlich Freihand stehend geschossen. Keine Angst, ein Auflegen der Waffe ist für nicht so Geübte natürlich erlaubt.

Hinweis: Diese Angebot steht nur für Erwachsene zur Verfügung.

Gastgewerbe

Daneben gibt es noch eine Reihe gepflegter Lokale, deren Anschriften der Internetseite <http://www.andorf.at/Gastronomie/Index/A-Z> entnommen werden kann.

Organisation

Turnfestleitung

Veranstalter

Veranstalter ÖTB Oberösterreich

Prunerstraße 6, A-4020 Linz

Tel. und Fax: +43 (0)732 771287

Internet: <http://www.turnfest.at/>, E-Mail: oetb.ooe@turnfest.at

Örtlicher Ausrichter Allg. Turnverein Andorf

Internet: <http://ltf2016.turnfest.at/>, E-Mail: festkanzlei.ltf2016@turnfest.at

Verantwortliche

Landesturnwart Willi Gröbner

Landesobmann Helmut Kranzlmüller

Landesjugendwartin Christine Maria Krenn

Festobmann Jürgen Schinagl, Obmann Allg. Turnverein Andorf

Mitarbeiter

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren ehrenamtlich agierenden Helfern!

Auf eine namentliche Nennung verzichten wir an dieser Stelle, die Liste würde den Rahmen sprengen. Ohne die aufwändigen Vorbereitungen vieler Mitwirkender in der Zeit vor dem Fest und all die fleißigen Hände direkt vor Ort wäre die Ausrichtung dieser Veranstaltung nicht möglich. Auch unsere Vereinsjugend hat viel zum Gelingen des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich beigetragen.

Vielen Dank!

“Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.” *Hermann Gmeiner*

Allgemeine Bestimmungen

Verhalten und Auftreten

Die Weisungen der Turnfestleitung sind zu befolgen. Sie ist das oberste Schiedsgericht und Entscheidungsgremium des Turnfestes. In Zweifelsfällen gelten die Entscheidungen der Turnfestleitung. Verhalten, das nicht unserer Turnergemeinschaft entspricht kann den Ausschluss von der weiteren Teilnahme am Turnfest nach sich ziehen. Jeder Teilnehmer hat mit seinem Verhalten zum guten Ansehen des Turnfestes beizutragen. Sollten bei Turnfestteilnehmern harte oder weiche Drogen gefunden werden oder sie unter Einfluss dieser angetroffen werden, kann der sofortige Ausschluss vom Turnfest ausgesprochen werden.

Hinweis: Die Turnfestleitung kann bei schwerwiegenden Verstößen den Ausschluss vom Turnfest festlegen.

Die Beurteilung von allfälligen Einsprüchen bezüglich der Bewertung, die Ahndung von Verstößen sowie die Auslegung dieser Ausschreibung erfolgt durch ein Schiedsgericht das sich aus der Turnfestleitung sowie fachkompetenten Personen (Wettkampfleiter, Kampfrichterobmann, ...) zusammensetzt.

Jugendschutz

Die Veranstaltung wird im Sinne des oberösterreichischen Jugendschutzgesetzes durchgeführt:

- kein Alkohol und Nikotin für unter 16-jährige
- keine harten gebrannten alkoholischen Getränke für unter 18-jährige
- die Verantwortung jedes Erwachsenen liegt es, auf die Einhaltung dieser Bestimmungen zu achten
- Verstöße können den Ausschluss von der Veranstaltung zur Folge haben

Festkarte

Jeder Teilnehmer hat im Besitz seiner Festkarte zu sein und diese mit sich zu tragen. Ohne Besitz einer Festkarte ist das Betreten der Quartiere nicht gestattet.

Leistungen für Festkarteninhaber:

- Freier Eintritt für alle nicht kartenpflichtigen Veranstaltungen
- Nutzung der *Kinderbetreuung*
- Zutritt zu den Quartieren

Unterbringung und Verpflegung

- Die Turnerjugend wird ausschließlich in den von der Turnfestleitung bestimmten Gemeinschaftsquartieren untergebracht.
- Luftmatratzen und Schlafsäcke oder Decken sind mitzubringen.
- Jugendliche, die nicht an diesem vom Veranstalter geleiteten Gemeinschaftslager teilnehmen, werden nicht zu den Wettkämpfen zugelassen. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur Angehörige des ausrichtenden Vereines.
- Für das Frühstück-, Mittag- und Abendessen wird eine Verpflegungsstraße eingerichtet.

Teilnahme an Veranstaltungen

Es soll für jedermann selbstverständlich sein, an unseren gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen!

Hinweis: Das Werben für andere Organisationen als den ÖTB durch Handlungen und Zeichen beim Fest ist unerwünscht und daher zu unterlassen.

Haftung

Der Österreichische Turnerbund – Landesverband Oberösterreich, seine Amtswalter, der ausrichtende Verein sowie die am Turnfest teilnehmenden Vereine übernehmen keinerlei Haftung für Vermögens- oder Gesundheitsschäden aller Art, die sich im Rahmen der Veranstaltung ereignen können.

Hinweis: Die Teilnahme am 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr!

Mit der Teilnahme am 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich erklären sich die Teilnehmer (Aktive, Betreuer, Kampfrichter usw.) damit einverstanden, im Zuge der Veranstaltung gefilmt oder fotografiert zu werden. Sie erklären ihr uneingeschränktes Einverständnis zur für sie honorarfreien Publikation durch den ÖTB Oberösterreich und kooperierende Medien und Partner.

Wettkämpfe

Allgemeine Wettkampfbestimmungen

Es gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Bundesturnordnung des ÖTB, ergänzt durch die Wettkampf- und Veranstaltungsordnung des ÖTB Oberösterreich (siehe ÖTB OÖ Aufgabenbuch). Die jeweils gültige Version und ev. Änderungen sind auf <http://www.turnfest.at/> ersichtlich.

Wettkampfbewertung

Mannschaftswertung

Im Wimpelwettbewerb (Jugend und Erwachsene), im Gruppenwettbewerb und in den Mannschaftswettkämpfen werden Mannschaftsbewertungen in den jeweiligen Stärkeklassen erstellt. Jeder Wettkämpfer darf nur für einen Verein starten und jeweils in einer dieser Mannschaften antreten.

Für die Mannschaftswertungen aller Bewerbe werden die der Anzahl der Kernmannschaft entsprechenden jeweils **besten Wertungen pro Gerät bzw. Disziplin** herangezogen.

Bei den gemischten Mannschaftswettkämpfen ohne Angaben zur Kernmannschaft kommen pro Gerät bzw. Disziplin immer mindestens je eine Turnerin und ein Turner in die Mannschaftsbewertung.

Vereinsübergreifende Mannschaften

Es besteht die Möglichkeit, Mannschaften aus Mitgliedern mehrerer Vereine zu bilden. Die Mannschaftsbezeichnung sollte alle beteiligten Vereine berücksichtigen.

Der Teilnehmer wird in der Einzelwertung für den Verein gewertet, für den er gemeldet ist. Derartige Mannschaften können die jeweilige Stärkeklasse gewinnen, nicht aber den Landesjugendwimpel erreichen.

Könnte ein Verein selber eine vollständige Mannschaft in der jeweiligen Altersklasse bilden, sind vereinsübergreifenden Mannschaften nicht zulässig.

Hinweis: Jeder Teilnehmer kann für die gesamte Dauer der Veranstaltung nur für einen Verein starten.

Siegerehrung

Die Auszeichnung der „Ersten Sieger“ der Wettkämpfe erfolgt im Rahmen der Schlussfeier. Alle weiteren Siegelzeichen werden anschließend an die Siegerehrung in der Festkanzlei vereinsweise ausgegeben. Die punktbeste Turnerin und der punktbeste Turner aus dem Turnfestwettkampf sind die: „ÖTB OÖ Turnfestsiegerin“ bzw. der „ÖTB OÖ Turnfestsieger“.

Siegerzeichen

Jeder Teilnehmer erhält ein Siegerzeichen.

- Medaille mit Band oder gleichwertiges Siegerzeichen
- Urkunde
- Eichenkranz mit Siegerschleife und Urkunde für die Sieger ausgewählter Wettkämpfe

Gästewertung

Gäste können unter den gleichen Bedingungen wie die Angehörigen des ÖTB OÖ an den Wettkämpfen teilnehmen. Sie werden jedoch getrennt gewertet.

Altersklassen

Bei Einzelwettkämpfen erfolgt eine getrennte Bewertung je Altersklassen. Die im Kapitel *Altersklasseneinteilung* festgelegte Einteilung gilt für alle Wettkämpfe beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich, sofern keine andere Einteilung angegeben ist. Bei zu geringer Wettkampfteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter jedoch vor, Wettkämpfe mehrerer Altersklassen zusammenzulegen.

Punktetabellen

Sofern nicht anders angegeben wird bei gemischten Wettkämpfen mit Leichtathletik oder Schwimmbewerben auf Basis der ÖTB Wertungstabellen für die Leichtathletik und gemischte Wettkämpfe (Fassung 01/2009) gewertet.

Diese sind unter <http://oetb.at/index.php?id=7> einsehbar.

Wettkampfbekleidung

Einzelwettkampf (EWK)

Turnerinnen/Jungturnerinnen

Vereinseinheitlich oder mannschaftseinheitlich:

- Turnanzug oder Turnhose & Leibchen eng anliegend oder Trikotleibchen dazu kann eine kurze oder $\frac{3}{4}$ lange Gymnastikhose getragen werden, oder die aktuell gültige ÖTB Turnkleidung
- Turn- oder Gymnastikschuhe oder barfuß

Turner/Jungturner

Vereinseinheitlich oder mannschaftseinheitlich:

- kurze Hose oder Spannhose mit eng anliegendem Leibchen oder Trikotleibchen oder Body mit kurzer enger Hose oder Spannhose, oder die aktuell gültige ÖTB Turnkleidung.
- Socken und Turn- oder Gymnastikschuhe oder barfuß bei kurzer Hose, Socken und Turn- oder Gymnastikschuhe bei Spannhose

Mannschaftswettkampf (MWK, VWT)

Turnkleidung wie EWK, gleiches Erscheinungsbild mit den Kombinationsmöglichkeiten wie im EWK.

Kreatives Vorstellen bzw. Kreativbewerb: es kann eine zu der Vorführung passende Kleidung getragen werden.

- für Leichtathletikwettkämpfe ist eine zweckmäßige, vereinseinheitliche oder mannschaftseinheitliche Wettkampfkleidung zu tragen.
- auf allen Turn-/Wettkampfkleidungen ist das ÖTB/ÖTB OÖ- oder das ÖTB Vereinsabzeichen auf der Körpervorderseite oder bei Tui auch auf der Oberarmaußenseite gut sichtbar zu tragen.
- Sponsoren- / Werbeaufschriften sind auf der Wettkampfkleidung untersagt
- kein Schlabberleibchen oder weite Hosen
- Schmuck, durch dessen Tragen Verletzungsgefahr entstehen kann ist abzulegen.
- Gäste: vereinsmäßig oder mannschaftseinheitliche Turnkleidung mit gleichen Grundanforderungen wie oben.

Geräte

Es wird auf genormten Turngeräten geturnt, die vom Veranstalter bereitgestellt werden. Eigene Geräte (z.B. Sprungbretter) dürfen nicht verwendet werden.

- Trampolin
 - Open End Trampolin
 - 2 Weichböden mit Rollmattenaufgabe
- Boden
 - Bodenbahn (14m) mit Unterkonstruktion
 - Keine Musikbegleitung möglich
- Balken
 - Balkenhöhe 1m
 - Landung auf Niedersprungmatten
 - WWS Erwachsene: erst ab 35+ (somit ab Vergabe von Alterspunkten) dürfen alle Elemente auf der Turnbank geturnt werden.
- Barren
 - Kinder- und Wettkampfbarren inkl. Mattensatz
- Reck
 - Steckreck
 - Kein Spannreck (Hochreck) im Mädchenkreis, Hochreck kann aber am Steckreck geturnt werden
 - Spannreck im Burschenkreis
- Stufenbarren:
 - Höhe: 150cm / 240cm
 - Barrenbreite: 160cm
 - Der Stufenbarren wird vom Veranstalter eingestellt und kann nicht umgebaut werden. Ausnahme: Barrenerhöhung ist möglich, sofern dies vor dem Wettkampf bekanntgegeben wird.
- Sprung
 - Sprungtisch und Kasten

- Landung auf Niedersprungmatten und Happy Landing
- Pauschenpferd
 - Wettkampfpauschenpferd
- Ringe
 - Hanfseilringe
 - Wettkampfringe (kein Gerüst)
 - Niedersprungmatten und Happy Landing

Hinweis: Beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich wird in den Jugendklassen nach dem Turn10 – Basisstufe 2013+ Wettkampfprogramm geturnt. Bei den Erwachsenen kommt das Turn10 – Masters Katalog 2013+ Programm zur Anwendung. Details zu den Übungen sind auf <http://www.turn10.at/> verfügbar.

Turn10 Wettkampfprogramm

Zusammenstellung der Übung

Statt einer vorgegebenen Übung, stellt an jedem gewählten Gerät der jeweilige Elementkatalog die Grundlage dar. Aus den wählbaren Geräten können die Elemente ausgesucht werden, die der Turner oder die Turnerin beim Wettbewerb zeigen will. Es können maximal 10 Elemente gewählt werden, mindestens jedoch 1 Element.

Wichtig: Nicht die Anzahl der Elemente, sondern die dargebotene Qualität der Elemente bringt Wettkampfpunkte! Der Anspruch eines jeden Übungsleiters / Trainers soll es sein, die Kinder und Jugendlichen Übungen turnen zu lassen, die sie möglichst gut turnen können. Klasse statt Masse! Die Leitbilder zu den einzelnen Elementen können unter <http://www.turn10.at/verein> eingesehen werden.

Wertung

Die Wertung erfolgt gemäß der offiziellen Bewertungsregeln und speziellen Geräterichtlinien. Folgend wird eine Kurzform dargestellt: Die Bewertung der Übung an einem Gerät erfolgt mit einer A-Note (Grundwert) und einer B-Note (Ausführung). Die Addition dieser beiden Noten ergibt die Endnote.

Hinweis: Generell: A-Note + B-Note – Stürze = Endnote

A-Note

Beinhaltet die Anzahl der anerkannten Elemente. Für jedes anerkannte Element gibt es einen Punkt (unabhängig vom Schwierigkeitsgrad). Es können maximal 10 Punkte (maximal 10 Elemente) pro Geräte in der A-Note erzielt werden. Ist die A-Note null Punkte, dann ist auch die Endnote null Punkte.

B-Note

Die B-Note bewertet die gesamte Übungsausführung mit maximal 10 Zusatzpunkten (Haltung 4P., Technik 4P., Dynamik 2P.).

Hinweise auf fehlende Dynamik:

- Unterbrechungen, Pausen im Übungsfluss
- Unnötige Schwünge und Schwungholen
- Zu geringe Haltedauer bei Halteteilen
- Sollte nur 1 Element geturnt bzw. anerkannt werden, so gibt es null Zusatzpunkte für Dynamik

Hinweise auf fehlende Technik:

- vgl. Leitbildkatalog (<http://www.turn10.at/verein/>)
- Landefehler

B-Note	schlecht	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
Technik	0 - 0,5	1 - 1,5	2 - 2,5	3 - 3,5	4
Haltung	0 - 0,5	1 - 1,5	2 - 2,5	3 - 3,5	4
Dynamik	0	0,5	1	1,5	2

Anerkennung von Elementen

Nur gezeigte und gelungene Elemente leisten einen Beitrag zum Grundwert (A-Note). Nicht gelungene Elemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert, werden jedoch hinsichtlich der B-Note bewertet (Haltung, Technik, Dynamik). Nicht – Anerkennungskriterien vgl. die Leitbilder unter <http://www.turn10.at/verein> Verbindungselemente und zusätzlich geturnte Elemente, die nicht im Elementkatalog stehen (Drehungen, Sprünge, etc....) Verbindungselemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert (A-Note), sind aber für den harmonischen Übungsaufbau erlaubt und werden in der B-Note mitbewertet. Zusätzlich geturnte Elemente werden hinsichtlich der B-Note mitbewertet.

Wiederholung von Elementen

- Das Wiederholen von Elementen ist prinzipiell nicht möglich, auch nicht, wenn ein Element misslingt. Für jedes Element zählt hinsichtlich der A-Note nur die erste Ausführung! Wird ein Element trotzdem wiederholt, so wird es in der A-Note nicht mehr berücksichtigt, Haltungs- und Technikbeurteilungen für die B-Note werden aber vorgenommen. Drittversuche von misslungenen Elementen werden mit null Zusatzpunkten für die gesamte Übung geahndet.
- Ausnahme besteht für Übungen mit nur einem Element. Turnt ein Turner ein einziges Element (A-Note =1) und dieses misslingt, so darf das Element einmal wiederholt werden. Für die B-Note werden dann beide Ausführungen herangezogen. Misslingt das Element auch beim zweiten Versuch, ist die A-Note null Punkte und somit die Endnote ebenfalls null Punkte.

Zwischenschwünge

Unnötig viele zusätzliche Schwünge oder Schwungholen sind in der B-Note unter „Dynamik“ zu berücksichtigen.

Sturzregelung

Ein Sturz wird an allen Geräten mit 0,5 Punkten Abzug je Sturz bewertet. Stürze werden gesondert vermerkt und von der Endnote abgezogen. Als Sturz gelten: Sturz auf das Gerät, Sturz vom Gerät, Sturz auf den Boden.

Halteteile

Definierte Halteteile sind 2 Sek. zu halten. Beträgt die Haltezeit weniger als 1 Sek., dann wird das Element in der A-Note nicht berücksichtigt. In der B-Note ist dieses Element in der Dynamik mit zu bewerten.

Kampfgericht

Ein Kampfgericht setzt sich aus mindestens zwei Kampfrichtern zusammen. Hierbei ermittelt einer die A-Note (anerkannte Elemente) und beide dann gemeinsam die B-Note (Qualität der Übung hinsichtlich Haltung, Technik, Dynamik), vgl. Bewertungsregeln.

Helfen und Sichern

Grundsätzlich ist das Sichern an allen Geräten erlaubt, das Helfen jedoch nicht. Jedes Berühren des Turners wird vom Kampfgericht als Hilfestellung gewertet und das Element nicht anerkannt. Dies gilt auch beim Sprung und Minitrampolin.

Fehlender Auf- bzw. Abgang

Wird kein erkennbarer Auf- bzw. Abgang gezeigt, werden je 0,5 Punkte von der Endnote abgezogen.

Freie Elemente

Wenn im Elementkatalog und bei den Leitbildern keine exakten Vorgaben angeführt sind, dann sind dies sogenannte „freie Elemente“. Diese können aus verschiedenen Ausgangs- und in unterschiedlichen Endpositionen gezeigt werden.

Wertigkeit von Elementen

Jedes geturnte Element kann nur einen Punkt in der A-Note beitragen. Die Elementekataloge sind in der detaillierten Beschreibung unter <http://www.turn10.at/verein> nachzulesen.

Altersklasseneinteilung

Jugend

- AK 12 (Alter: 10 - 12, Jg. 2006 – 2004)
- AK 14 (Alter: 13 - 14, Jg. 2003 – 2002)
- AK 16 (Alter: 15 - 16, Jg. 2001 – 2000)
- AK 18 (Alter: 17 - 18, Jg. 1999 – 1998)

Erwachsene

- AK 19 (Alter: 19 - 24, Jg. 1997 – 1992)
- AK 25 (Alter: 25 - 29, Jg. 1991 - 1987)
- AK 30 (Alter: 30 - 34, Jg. 1986 - 1982)
- AK 35 (Alter: 35 - 39, Jg. 1981 - 1977)
- AK 40 (Alter: 40 - 44, Jg. 1976 - 1972)
- AK 45 (Alter: 45 - 49, Jg. 1971 - 1967)
- AK 50 (Alter: 50 - 54, Jg. 1966 - 1962)
- AK 55 (Alter: 55 - 59, Jg. 1961 - 1957)
- AK 60 (Alter: 60 - 64, Jg. 1956 - 1952)
- AK 65 (Alter: 65 - 69, Jg. 1951 - 1947)
- AK 70 (Alter: 70 - 74, Jg. 1946 - 1942)
- AK 75 (Alter: 75 - 79, Jg. 1941 - 1937)
- AK 80 (Alter: ab 80, Jg. 1936 und älter)

Diese Altersklasseneinteilung gilt für alle Wettkämpfe des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich. Davon abweichende Einteilungen sind gesondert angegeben.

Wettkampfnummern Übersicht

WK-Nr	m / w	Kategorie	Altersklasse
<i>Wimpelwettstreit der Jugend</i>			
11	gem.	WWS 1	13 - 18 Jahre
12	gem.	WWS 2	13 - 18 Jahre
<i>Gruppenwettstreit der Jugend</i>			
21	gem.	GWS 1	bis 16 Jahre
22	gem.	GWS 2	bis 16 Jahre
<i>Mannschaftswettkampf der Jugend</i>			
35	gem.	MWK 5	15 - 18 Jahre
36	gem.	MWK 6	bis 16 Jahre
<i>Einzelwettkämpfe der Jugend</i>			
103 / 203	m / w	9 / 7 gemischter Mehrkampf	AK 12 (Alter: 10 - 12, Jg. 2006 – 2004)
102 / 202	m / w		AK 14 (Alter: 13 - 14, Jg. 2003 – 2002)
101 / 201	m / w		AK 16 (Alter: 15 - 16, Jg. 2001 – 2000)
100 / 200	m / w		AK 18 (Alter: 17 - 18, Jg. 1999 – 1998)
<i>Turnfestwettkampf</i>			
140 / 240	m / w	12 / 9 Kampf (Turn10 Oberstufe)	AK 19 und älter, Turnfestsieger
141 / 241	m / w	12 / 9 Kampf (Turn10 Masters)	AK 19 und älter
<i>Gemischter Wahlvierkampf</i>			
120 / 220	m / w	4 Disziplinen aus 3 Bereichen	AK 19 (Alter: 19 - 24, Jg. 1997 – 1992)
121 / 221	m / w		AK 25 (Alter: 25 - 29, Jg. 1991 - 1987)
122 / 222	m / w		AK 30 (Alter: 30 - 34, Jg. 1986 - 1982)
123 / 223	m / w		AK 35 (Alter: 35 - 39, Jg. 1981 - 1977)
124 / 224	m / w		AK 40 (Alter: 40 - 44, Jg. 1976 - 1972)
125 / 225	m / w		AK 45 (Alter: 45 - 49, Jg. 1971 - 1967)
126 / 226	m / w		AK 50 (Alter: 50 - 54, Jg. 1966 - 1962)
127 / 227	m / w		AK 55 (Alter: 55 - 59, Jg. 1961 - 1957)
128 / 228	m / w		AK 60 (Alter: 60 - 64, Jg. 1956 - 1952)
129 / 229	m / w		AK 65 (Alter: 65 - 69, Jg. 1951 - 1947)
130 / 230	m / w		AK 70 (Alter: 70 - 74, Jg. 1946 - 1942)
131 / 231	m / w		AK 75 (Alter: 75 - 79, Jg. 1941 - 1937)
132 / 232	m / w		AK 80 (Alter: ab 80, Jg. 1936 und älter)
<i>Cross Sprint Triathlon mit Hindernissen</i>			
610	gem.	Jugend	bis 18 Jahre
611	gem.	Erwachsene	19 und älter
<i>Vereinwimpelwettstreit (WWS der Erwachsenen)</i>			
41	gem.	WWS 1	19 und älter
42	gem.	WWS 2	19 und älter
<i>Vereinswettturnen</i>			
291 / 391	m / w	Stkl.1	14 und älter
292 / 392	m / w	Stkl.2	14 und älter
293 / 393	m / w	Stkl.3	14 und älter
491	gem.	Stkl.1	14 und älter
492	gem.	Stkl.2	14 und älter
493	gem.	Stkl.3	14 und älter
<i>Wettkämpfe für Personen mit Beeinträchtigungen</i>			
991	gem.		offen
992	gem.		offen
993	gem.		offen

Einzelwettkämpfe

Bei diesen Wettkämpfen wird die Leistung der Einzelperson bewertet, sie umfassen Einzel- und Mehrkämpfe.

Gemischter Wahlvierkampf

Allgemeines

Beim gemischten Wahlvierkampf werden 4 Bewerbe aus gleichen oder auch unterschiedlichen Bereichen (Turnen, Schwimmen und Leichtathletik) ausgewählt.

Teilnahmebedingungen

Ein Antreten bei mehr als 4 Bewerben ist nicht zulässig.

Wertung

Die Bewertung erfolgt durch Punktetabellen, die Leistungen in den Turn-, Schwimm-, und Leichtathletikbewerben untereinander vergleichbar machen.

Bewerbe

Gerätturnen

- Wettkampfprogramm: Turn10 – Basisstufe 2013+, ab 25 Jahre Turn10 – Masters Katalog 2013+
 - Turner (7 Geräte): Boden, Seitpferd, Sprung, Ringe, Trampolin, Barren, Reck
 - Turnerinnen (5 Geräte): Boden, Sprung, Reck, Trampolin, Balken

Leichtathletik

- 60 m Lauf
- 3000 m Lauf
- Weitsprung mit Anlauf (Zonenabsprung 80cm) oder Standweitsprung ab AK 50 (jeweils 2 Versuche)
- Schleuderball (2 Versuche)
 - Turner: 1,5 kg
 - Turnerinnen: 1,0 kg
- Kugelstoß (2 Versuche)
 - Turner: AK 19 – AK 35: 7,25 kg / AK 40 + AK 45: 6 kg / ab AK 50: 5 kg
 - Turnerinnen: AK 19 – AK 45: 4 kg, ab AK 50: 3 kg

Schwimmen

- Jeweils Brust oder Kraul - 50m, 100m, 400m

Zusatzpunkte für Vielseitigkeit

0 Punkte Reiner Fachwettkampf (z.B. Turnen)

1 Punkt Wahl aus 2 Bereichen (z.B. Schwimmen, Leichtathletik)

2 Punkte Wahl aus 3 Bereichen (Turnen, Schwimmen, Leichtathletik)

Turnfestwettkampf

Allgemeines

Dieser Bewerb ist die höchste Ausprägungsform eines Wettkampfes der bei Turnfesten ausgetragen wird.

Wettkampfformen

- Männlich 12-Kampf Oberstufe (Turnfestsieger)
- Männlich 12-Kampf Unterstufe
- Weiblich 9-Kampf Oberstufe (Turnfestsiegerin)
- Weiblich 9-Kampf Unterstufe

Wertung

Die Bewertung erfolgt durch Punktetabellen, die Leistungen in den Turn-, Schwimm-, und Leichtathletikbewerben untereinander vergleichbar machen.

Bewerbe

Gerätturnen

- Wettkampfprogramm: Turn10 – Oberstufe 2013+ bzw. Turn10 – Masters Katalog 2013+ bei Unterstufe
 - Turner (6 Geräte): Boden, Seitpferd, Ringe, Trampolin, Barren, Reck, wahlweise Sprung oder Trampolin
 - Turnerinnen (5 Geräte): Boden, Sprung, Reck, Trampolin, Balken

Leichtathletik

- Kurzstreckenlauf
 - Turner: 100m
 - Turnerinnen: 60m
- Langstreckenlauf
 - Turner: 1000m
 - Turnerinnen: Keine Langstrecke
- Weitsprung (2 Versuche)
 - Oberstufe: Balkenabsprung
 - Unterstufe: Zonenabsprung 80cm
- Kugelstoß (2 Versuche)
 - Turner: AK 19 – AK 35: 7,25 kg / AK 40 + AK 45: 6 kg / ab AK 50: 5 kg
 - Turnerinnen: AK 19 – AK 45: 4 kg, ab AK 50: 3 kg
- Schleuderball
 - Turner: Schleuderball 1,5kg
 - Turnerinnen: Kein Schleuderball

Schwimmen

- Oberstufe Freistil 100m
- Unterstufe Freistil 33m

Wettkämpfe für Personen mit Beeinträchtigungen

Versehrte (1V) Wk991

Volkstümlicher 3-Kampf, Gruppe A

1. Beinamputierte
2. Beinversehrte

Bewerbe

- Laufen, Gehen oder Hüpfen 50 m
- Weitsprung aus dem Stand
- Kugelstoßen 6 kg

Versehrte (2V) Wk992

Volkstümlicher 3-Kampf, Gruppe B

1. Armversehrte
2. Armamputierte
3. allgemein Versehrte

Bewerbe

- Lauf 60 m
- Weitsprung aus dem Stand
- Kugelstoßen 6 kg

Versehrte: Wk993

Bewerb

- 50 m Schwimmen Freistil

Mannschaftswettkämpfe der Jugend

Wimpelwettstreit der Jugend

Mannschaftseinteilung

WWS Stärkeklasse 1 6 - 9 Paare - 5 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

WWS Stärkeklasse 2 4 - 6 Paare - 3 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

Bewertung

Einzelwertung

In der Einzelwertung wird eine Altersklassenwertung durchgeführt. Es werden männliche und weibliche Teilnehmer getrennt gewertet. Die Bewerbe des Gerätturnens und der Leichtathletik (Kugelstoß und Weitsprung) werden dafür herangezogen.

Bewerbe

Gerätturnen

- Wettkampfprogramm: Turn10 – Basisstufe 2013+
 - Turner (7 Geräte): Boden, Seitpferd, Sprung, Ringe, Trampolin, Barren, Reck
 - Turnerinnen (5 Geräte): Boden, Sprung, Reck, Trampolin, Balken

Leichtathletik

- Weitsprung mit Anlauf (Zonenabsprung 80cm), 2 Versuche
- Kugelstoß
 - JUTU: 2 Versuche (AK 18: 6 kg / AK 16: 5 kg / ab AK 14: 4 kg)
 - JUTI: 2 Versuche (AK 18: 4 kg / AK 16: 3 kg / ab AK 14: 3 kg)
- Pendelstaffel - 60 m (Teilnehmeranzahl siehe *Bestimmungen zu den Mannschaftswettkämpfen der Jugend*)

Schwimmen

- Schwimmstaffel - 33 m Brust (Teilnehmeranzahl siehe *Bestimmungen zu den Mannschaftswettkämpfen der Jugend*)

Singen Pflichtlied laut Ausschreibung

Tanzen Pflichttanz laut Ausschreibung

Kreativbewerb Als Ersatz für Kürlied und Kürtanz wird ein *Kreativbewerb* ausgetragen.

Rätsellauf Laufzeit, Fragen und Aufgaben siehe *Rätsellauf*

Gruppenwettbewerb der Jugend

GWS Stärkeklasse 1 6 - 9 Paare - 5 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

GWS Stärkeklasse 2 4 - 6 Paare - 3 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

Bewerbe

Tanzen Pflichttanz laut Ausschreibung

Kreativbewerb Als Ersatz für das Pflichtlied wird ein *Kreativbewerb* ausgetragen

Schwimmen 33m Brust-Schwimmstaffel

Leichtathletik Pendellaufstaffel 60 m

Gerätturnen

- Wettkampfprogramm: Turn10 – Basisstufe 2013+
 - Jutu: Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung (Kasten), Barren, Reck, Trampolin
 - Juti: Sprung (Kasten), Reck, Schwebbalken, Boden, Trampolin

Leichtathletik

- Jutu/Juti: Weitsprung mit Anlauf (Zone 80 cm) zwei Versuche
- Kugel Jutu: (AK 16: 5 kg, AK 14: 4 kg, AK 12: 3 kg) zwei Versuche
- Kugel Juti: (AK 16: 3 kg, AK 14: 3 kg, AK 12: 2 kg) zwei Versuche

Rätsellauf Laufzeit, Fragen und Aufgaben siehe. *Rätsellauf*

Mannschaftswettkampf der Jugend

Bei den Mannschaftswettkämpfen können gemischte und gleichgeschlechtliche Mannschaften antreten.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4, maximal 7 Teilnehmern; die 3 besten Juti/Jutu werden gewertet

Altersklassen

MWK5

- AK 16 (Alter: 15 - 16, Jg. 2001 – 2000)
- AK 18 (Alter: 17 - 18, Jg. 1999 – 1998)

MWK6

- AK 12 (Alter: 10 - 12, Jg. 2006 – 2004)
- AK 14 (Alter: 13 - 14, Jg. 2003 – 2002)
- AK 16 (Alter: 15 - 16, Jg. 2001 – 2000)

Bewerbe

Singen Pflichtlied laut Ausschreibung

Schwimmen 33m Brust-Schwimmstaffel, 3 Wettkämpfer müssen schwimmen

Gerätturnen

- Wettkampfprogramm: Turn10 – Basisstufe 2013+
 - Jutu: Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung (Kasten), Barren, Reck, Trampolin
 - Juti: Sprung (Kasten), Reck, Schwebebalken, Boden, Trampolin

Leichtathletik

- Jutu/Juti: Weitsprung mit Anlauf (Zone 80 cm) zwei Versuche
- Kugel Jutu (AK 18: 6 kg, AK 16: 5 kg, AK 14: 4 kg, AK 12: 3 kg) zwei Versuche
- Kugel Juti (AK 18: 4 kg, AK 16: 3 kg, AK 14: 3 kg, AK 12: 2 kg) zwei Versuche

Pendelstaffel MWK 5: 60m, MWK 6: 60m

Rätsellauf Laufzeit, Fragen und Aufgaben siehe. *Rätsellauf*

Bestimmungen zu den Mannschaftswettkämpfen der Jugend

Mannschaftsstärke

- Jeder Verein sollte bestrebt sein, in einer der Vereinsgröße angemessenen Stärke in den Mannschaftswettkämpfen anzutreten.
- Teilnahme am WWS, GWS und MWK

- Jeder Wettkämpfer und jede Wettkämpferin darf nur in einer Mannschaft antreten. Die Teilnahme an den Mannschaftswettkämpfen 5 und 6 ist nur für jene Vereine zulässig, die
- zusätzlich zu Wimpel- und Gruppenwettstreitmansschaften noch Jungturner und Jungturnerinnen melden.
- ausschließlich Jungturner- oder Jungturnerinnenmannschaften bzw. gemischte Mannschaft stellen können.
- Die Meldung je einer Mannschaft für den Mannschaftswettkampf der Jungturner und Jungturnerinnen der gleichen Altersklasse ist daher nur bei gleichzeitiger Meldung mindestens einer Gruppen- und/oder Wimpelwettstreitmansschaft möglich.

Mannschaftswertung

- WWS, GWS u. MWK: Die 3 bzw. 5 besten Wertungen der Turnerinnen bzw. Turner (je Gerät, Kugel und Weitsprung) werden zusammengerechnet, daraus wird der Mittelwert berechnet und zu den restlichen Wertungen der Mannschaft addiert.

Einzelwertung

- Aus Wimpelwettstreit, Gruppenwettstreit und Mannschaftswettkampf erfolgt eine Einzelwertung in den jeweiligen Altersklassen.
- Die Bewerbe des Gerätturnens und der Leichtathletik (Kugelstoß und Weitsprung) werden herangezogen.

Staffelbewerbe

- WWS u. GWS Schwimmstaffel: Es schwimmen je nach Stärkeklasse 10 bzw. 6 Wettkämpfer. Es müssen mindestens 3 bzw. 2 Juti und mind. 3 bzw. 2 Jutu schwimmen.
- WWS und GWS Pendellaufstaffel: Es laufen je nach Stärkeklasse 10 bzw. 6 Wettkämpfer. Es müssen mindestens 3 bzw. 2 Juti und mind. 3 bzw. 2 Jutu laufen.
- MWK Schwimmstaffel: Es schwimmen 3 Wettkämpfer pro Mannschaft
- MWK Pendellaufstaffel: Es laufen 3 Wettkämpfer pro Mannschaft

Singen und Tanzen

Es tritt die gesamte Mannschaft an.

Rätsellauf

- Die gesamte Mannschaft hat den *Rätsellauf* in der vorgesehenen Zeit zu bewältigen und die Aufgaben und Fragen an den Stationen zu lösen.
- Kann ein Mannschaftsmitglied aufgrund einer Verletzung nicht mitlaufen, ist dies dem Wettkampfleiter zu melden.

Siegerzeichen für Mannschaftswettkämpfe

- Die Siegermannschaft in jeder Wettkampfklasse erhält einen Siegerwimpel.
- Alle übrigen Mannschaften erhalten einen Erinnerungswimpel.
- Die beste Wimpelwettstreitmansschaft erhält den Landesjugendwimpel zu treuen Händen bis zum nächsten Landesentscheid und hat die Pflichten des Wimpelträgers zu erfüllen.

Bewertungsrichtlinien

Antreten und Erscheinungsbild

- Es tritt immer die gesamte Mannschaft in einheitlichem Erscheinungsbild an.
- Kleidung männlich: Einheitlich weißes oder farbiges Hemd oder Pfoad, Lederhose oder einheitliche dunkle Hose, Stutzen samt zu Volkstanzkleidung passendem Schuhwerk oder barfuß.
- Kleidung weiblich: Dirndlkleid oder Trachtenkleid, Trachtenrock mit einheitlicher Bluse, Stutzen, Strümpfe samt zu Volkstanzkleidung passendem Schuhwerk oder barfuß.

Hinweis: Ausnahme im Mannschaftswettkampf Singen (männlich und weiblich): Hier ist Turnkleidung erlaubt.

Kreativbewerb

Es tritt die gesamte Mannschaft an. Es kann eine zu der Vorführung passende Kleidung getragen werden, benötigte Materialien müssen von der Mannschaft selbst mitgenommen werden.

Singen

Beim Singen (Pflicht und Kür) ist die Begleitung durch ein Mannschaftsmitglied gestattet. Erlaubtes Musikinstrument ist entweder Gitarre, Tamburin, Klanghölzer oder Cajon. Beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich wird beim Pflichtlied Drah di Waaberl als Begleitinstrument für Rhythmus ein oder mehrere Besen erlaubt. Diese dürfen auch zum Tanzen verwendet werden.

Pflichtlied

Bewertungssystem in 0,25-Punkte-Schritten, Aufgliederung: siehe Wertungsblatt.

Beim GWS wurde das Pflichtlied durch den Kreativbewerb ersetzt, trotzdem kann der GWS ein Pflichtlied aus der Ausschreibung wählen und dieses kreativ ausbauen, die Bewertung erfolgt durch das Wertungsblatt des Kreativbewerb.

Tipp: Bei allen Pflichtliedern gilt ausschließlich der Ausschreibungstext. Bildmaterial dient lediglich als Impression.

Kürlied

Betrifft beim Landesturnfest ausschließlich den Erwachsenen WWS. Es gibt 4 Kategorien für die Einordnung nach Stimmen. Die Wertigkeit ergibt sich aufgrund der Mehrstimmigkeit:

- Einstimmiges Kürlied: 2 Punkte (Höchstpunkte 7)
- Zweistimmiges Kürlied: 3 Punkte (Höchstpunkte 8)
- Dreistimmiges Kürlied: 4 Punkte (Höchstpunkte 9)
- Vierstimmiges Kürlied: 5 Punkte (Höchstpunkte 10)

Hinweis: Ein Kanon zählt nicht als mehrstimmiges Lied!

Sonstiges Bewertungssystem in 0,25-Punkte-Schritten, Aufgliederung: siehe Wertungsblatt.

Wahl des Kürliedes, Bekanntgabe

- Wahl eines für die Mannschaft passenden Liedes aus dem bodenständigen österreichischen Liedgut (Wander- und Almlieder, Abend – Abschieds – und Liebeslieder, Scherz – Tanz – und Heimatlieder, Balladen sowie Austropop) in deutscher Sprache.
- Bekanntgabe zum gegebenen Zeitpunkt in schriftlicher Form an die ausschreibende Stelle.

Liedkatalog

Der Liedkatalog ist keine strikte Vorgabe und dient lediglich als Ideen Anregung.

- A ganze Weil
- Auf, auf ihr Wandersleut‘
- A Mensch möcht‘ I bleib‘m
- Ade zur guten Nacht
- Die Gedanken sind frei
- Das alte Haus von Rocky Dockey
- Der Waldbauernbua
- Es lebe der Sport
- Es blies ein Jäger wohl in sein Horn
- Heast as net
- Hoamatland
- In die Berg‘ bin I gern
- Im Frühtau zu Berge
- I am from Austria
- Im Fruahjahr, wann‘ s grean wird
- Kein schöner Land
- O du schöner Rosengarten
- Rauscht der Sommerwind
- Singa is unser Freud
- Und iaz gang I ans Peters Brünnele
- Und a Waldbua bin i
- Und die Morgenfrühe
- Übers Bacherl bin I g‘sprunga
- Wohlauf in Gottes schöne Welt
- Wahre Freundschaft
- Wer nur den lieben langen Tag
- Was is denn grad das für a G‘sang?
- Wann du durchgehst durchs Tal
- Wenn alle Brännlein fließen
- Weit, weit weg

Tanzen

Pflicht GWS und WWS

Einteilung der Tänze nach Grundpunkten. Bewertungssystem in 0,25-Punkte-Schritten, Aufgliederung: siehe Wertungsblatt.

Tipp: Bei allen Pflichttänzen gilt ausschließlich der Ausschreibungstext. Bildmaterial dient lediglich als Impression.

Kür WWS

Es gibt 4 Kategorien nach Schwierigkeitsgrad. Sonstiges Bewertungssystem in 0,25-Punkte-Schritten, Aufgliederung: siehe Wertungsblatt.

Kür -Tanzkatalog

Kürtanz	Grundpunkte
Bauernmadl	3,0
Ennstaler Polka	3,0
Hiatamadl	3,0
Kuckuckspolka	3,0
Lunzer Bairischer	3,0
Puchberger Schottisch	3,0
Rheinländer (Bummerlpeter)	3,0
Siebenbürger Rheinlaender‘	3,0
Siebenschritt	3,0
Woaf	3,0
Boarischer aus der Ramsau	3,5
Iseltaler Masolka	3,5
Kaiserlandler	3,5
Knölldrahner	3,5
Neudeutscher	3,5
Neukatholischer	3,5
Paschater Flugs-umi	3,5
Paschada Zwoaschritt	3,5
Rosenwalzer	3,5
Schottischer	3,5
Schwedische Maskerade	3,5
Schwedischer (Haxnschmeißer)	3,5
Spinnradl zu Dritt	3,5
Spinnradl zu Zweit	3,5
Studentenpolka	3,5
Topporzer Kreuzpolka	3,5
Tuschbairisch	3,5
Viererschottisch	3,5
Waldhansl	3,5
Waldjäger	3,5
Bauernwalzer	4,0
Böhmerwaldlandler	4,0
Eggerisch	4,0
Eiswalzer	4,0
Jägermarsch	4,0
Kreuzpolka	4,0

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tabelle 6.2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Kürtanz	Grundpunkte
Marschierbairisch	4,0
Niederbayrische Mazurka	4,0
Niederbayrischer	4,0
Ramsauer Kreuzpolka	4,0
Salzburger Dreher	4,0
Sternpolka	4,0
Warschauer	4,0
Landlerisch	4,5
Mühlradl	4,5
s'Luada	4,5
Steirer	4,5
Steyregger	4,5

Wahl des Kürtanzes, Bekanntgabe

- Auswahl aus dem Lied- bzw. Tanzkatalog, oder Wahl eines für die Mannschaft passenden Liedes/Tanzes aus dem bodenständigen österreichischen Lied - und Tanzgut.
- Bekanntgabe zum gegebenen Zeitpunkt in schriftlicher Form an die ausschreibende Stelle.

Pflichtlieder der Jugendmannschaften

Hinweis: Aus den angeführten Pflichtliedern kann ein Lied frei ausgewählt werden. Der jeweilige Schwierigkeitsgrad sollte nach eigenem Ermessen den musischen Fähigkeiten der Mannschaft angepasst sein.

Pflichtlied	Grundpunkte	Musikdatei
<i>Drah di Waberl</i>	3,50	DrahDiWaberl.mp3
<i>Gernhabn tuat guat</i>	3,75	GernhabnTuatGuat.mp3
<i>Im Frühtau zu Berge</i>	4,00	ImFruehtauZuBerge.mp3
<i>Ade zur guten Nacht</i>	4,25	AdeZurGutenNacht.mp3
<i>Hoamatgsang</i>	4,50	Hoamatgsang.mp3

Drah di Waberl

Drah di Waberl

Text: Volksgut, Eugen Hubrich

Melodie: Ferdinand Neumaier

$\text{♩} = 110$
F C

1. Drah di, Wa-berl, Fluß-pa-pier, g'stumpfa-ta Be-sn, tanz mit mir.
5 Drah di hin-um, drah di her-um drah di, Wa-berl, rund-um-dum!

2. Waberl, Waberl, lass net aus,
tanz mit mir durchs Hirtahaus!
Drah di hinum, drah di herum
drah di, Waberl, rundumdum!
3. Waberl, Waberl, i hob gnua,
hi san d'Söckl, hi san d'Schuah.
Drah di hinum, drah di herum
drah di, Waberl, rundumdum!

Hinweis: Beim Pflichtlied Drah di Waberl wird als Begleitinstrument für Rhythmus ein oder mehrere Besen erlaubt. Diese dürfen auch zum Tanzen verwendet werden.

Die Grundwertung dieses Liedes beträgt 3,50 Punkte.

Gernhabn tuat guat

Gernhabn tuat guat**Liebeslied**

Text und Melodie: Hedi Preissegger, Kärnten 1990

$\text{♩} = 110$

1. Wann i in dei - ne Augn tiaf ei - ne - schau,
 spia - glt die Liab si, wia Berg - see so blau.
 Gern - habn tuat guat, gern - habn is sche,
 dös sollt halt nia mehr va - gehn.

2. Unsre zwoa Herz'n im gleich'n Takt schlag'n,
 und die Gedank'n dasselbe oft sagn,
 Gernhabn tuat guat, gernhabn is sche,
 dös Gfühl soit neama vagehn.

3. Ziagn die Jahr wia da Herbstwind durchs Land,
 möcht hamwärts wandern mit dir Hand in Hand.
 's Lebn is schön, schnell tuats vagehn,
 aber die Liab bleibt bestehn.

Die Grundwertung dieses Liedes beträgt 3,75 Punkte.

Im Frühtau zu Berge

Im Frühtau zu Berge

Schwedisches Volkslied

Text: Walther Hensel

Melodie: Edwin Ericson

♩ = 110

1. Im Früh - tau zu Ber - ge wir ziehn, fal - le-ra, grün
 schimmern wie Sma-rag-de al-le Höhn, fal-lera. Wir wan-dern oh-ne Sor-gen
 sin-gend in den Mor-gen, noch e - he im Ta - le die Häh - ne krähn.

2. Ihr alten und hochweisen Leut, fallera,
 ihr denkt wohl, wir wären nicht gescheit, fallera?
 !: Wer sollte aber singen, wenn wir schon Grillen fingen,
 in einer so herrlichen Frühlingszeit! :!
3. Werft ab alle Sorge und Qual, fallera,
 kommt mit uns auf die Höhen aus dem Tal, fallera!
 !: Wir sind hinausgegangen, den Sonnenschein zu fangen,
 kommt mit, und versucht es auch selbst einmal! :!

Die Grundwertung dieses Liedes beträgt 4,00 Punkte.

Ade zur guten Nacht

Ade zur guten Nacht

Volkslied

$\text{♩} = 160$ D A D A D G D

1. A - de zur gu - ten Nacht! jetzt wird der Schluss ge - macht, dass
 5 ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im
 9 Win - ter, da schneit's den Schnee, da komm ich wie - der.

2. Es trauern Berg und Tal,
 wo ich vieltausendmal
 bin drüber gängen.
 Das hat deine Schönheit gemacht,
 die hat mich zum Lieben gebracht
 mit großem Verlangen.
3. Das Brunnlein rinnt und rauscht
 wohl dort am Holderstrauch,
 wo wir gesessen.
 Wie manchen Glockenschlag,
 da Herz bei Herzen lag,
 das hast du vergessen.

Die Grundwertung dieses Liedes beträgt 4,25 Punkte.

Hoamatgsang

Hoamatgsang**Oberösterreichische Landeshymne**

Worte: Franz Stelzhamer (1802 - 1874)

Weise: Hans Schnopfhagen (1845 - 1908)

p (♩ = 110)

1. Hoa - mat - land, Hoa - mat - land, di han i so
 4 gern, wiar a Kin - derl sein Mua - der, a Hün - derl sein
 8 Herrn, wiar a Kin - derl sein Mua - der, a Hün - derl sein Herrn.

2. Duri's Tal bin i glafn,
 afn Hügl bin i glegn,
 | : Und dein Sunn hat mi trickert,
 wann mi gnetzt hat dein Regn. : |
3. Dahoam is dahoam,
 wannst net fort muaßt, so bleib.
 | : Denn die Hoamat is ehnter,
 der zweit Muaderleib. : |

Die Grundwertung dieses Liedes beträgt 4,50 Punkte.

Pflichttänze der Jugendmannschaften

Pflichttanz	Punkte
<i>Kuckuckspolka</i>	3,50
<i>Knölldrahner</i>	3,75
<i>Neubayrischer</i>	4,00
<i>Schwedische Maskerade</i>	4,25
<i>Steyregger Landler</i>	4,50

Kuckuckspolka**Information** <http://www.dancilla.com/wiki/index.php/Kuckuckspolka>**Musik** <http://videos.dancilla.com/m/s/at/dg/ts/001/Clip91.mp3>**Video** <https://youtu.be/bv0X-kPx9M4>**Taktzahl** 100

Ausgangsstellung

Der Tänzer steht links seitlich hinter der Tänzerin und erfasst die etwas über Schulterhöhe gehaltenen Hände der Tänzerin. Beide blicken in die Tanzrichtung (Rheinländerfassung). Innere Hände zeigen zur Kreismitte, die äußeren Hände ruhen auf der rechten Schulter der Tänzerin. Die gefassten Hände zeigen immer in die Tanzrichtung!

Ausführung

Takt 1 Beide drehen sich ein wenig nach links, so dass die Tänzerin seitlich rechts vor dem Tänzer steht. Ferse-Spitze 1. Viertel: Der linke Fuß wird etwas schräg links mit der Ferse aufgesetzt (Tupfschritt). 2. Viertel: Der linke Fuß wird nun zurückgenommen und neben dem rechten Fuß mit der Spitze aufgestellt (Tupfschritt).

Takt 2 Die linken Hände zeigen nach innen, ein Wechselschritt (links beginnend) halb links nach vor.

Takt 3 - 4 Hände zeigen nun nach aussen, wie Takt 1 und 2 (also Ferse, Spitze), jedoch gegengleich, also nach rechts.

Takt 5 Hände zeigen wieder nach innen, Wechselschritt halb links vorwärts, wobei der Tänzer die Tänzerin über deren linke Schulter anblickt.

Takt 6 Hände zeigen wieder nach außen, gegengleich zu Takt 5, also Wechselschritt.

Takt 7 - 8 Die Fassung der linken Hand wird gelöst; die Tänzerin dreht sich unter der gefassten hochgehobenen Rechten einmal links herum zur Ausgangsstellung. Die Gehschritte des Tänzers werden dabei nicht unterbrochen.

Mögliche Variante

Wechseltanz (jedes zweites Mal wechseln)

Takt 1 - 4 wie oben

Takt 5 - 8 Die inneren Hände werden gelöst, der Tänzer führt die Tänzerin an seiner rechten Hand mit vier Schritten nach HINTEN, verabschiedet sich von ihr und bekommt eine neue Tänzerin!

Also:

1. Ferse, Spitze – Wechselschritt (nach innen)
2. Ferse, Spitze – Wechselschritt (nach außen)
3. Wechselschritt (nach innen) und Wechselschritt (nach außen)
4. Diandl drah'n
5. Wiederholung 1. bis 3.
6. Diandl nach hinten führen, mit neuem Diandl weitertanzen

Die Grundwertung dieses Tanzes beträgt 3,50 Punkte.

Knölldrahner

Information <http://www.dancilla.com/wiki/index.php/Kn%C3%B6lldrahner>

Musik <http://videos.dancilla.com/m/s/at/dg/ts/001/Clip88.mp3>

Video <https://youtu.be/yJrNcU-NCvs> <https://youtu.be/-6p6sUrHzGI>

Taktzahl 130

Ausgangsstellung

Tänzer links neben der Tänzerin, Blick in Tanzrichtung, Kreuzhand-fassung vorne, rechter Arm des Tänzers über dem linken Arm der Tänzerin.

Ausführung

- Takt 1 - 4** 12 Laufschrte vorwärts, mit dem Außenfuß beginnend. Das erste Viertel etwas betonen, dann halbe Drehung zueinander.
- Takt 5 - 8** 12 Laufschrte rückwärts in der Tanzrichtung weiter; dann halbe Drehung zueinander.
- Takt 9 - 10** 6 Laufschrte im Uhrzeigersinn um die gemeinsame Paarachse (Tänzer vorwärts, Tänzerin rückwärts); dann halbe Drehung zueinander.
- Takt 11 - 12** 6 Laufschrte im Uhrzeigersinn um die gemeinsame Paarachse (Tänzer rückwärts, Tänzerin vorwärts); am Schluss darauf achten, dass die Tänzerin außen steht.
- Takt 13 - 14** Fassung der linken Hände lösen. Die Tänzerin dreht sich zweimal im Uhrzeigersinn unter der erhobenen Rechten.
- Takt 15** Der Tänzer dreht sich einmal gegen den Uhrzeigersinn unter der erhobenen Rechten.
- Takt 16** Während beide zur Ausgangsstellung gelangen, stampft der Tänzer mit dem linken und rechten Fuß auf.

Die Grundwertung dieses Tanzes beträgt 3,75 Punkte.

Neubayrischer

Information <http://www.dancilla.com/wiki/index.php/Neubayrischer>

Musik <http://videos.dancilla.com/m/s/at/arge/bgld/001/Clip15.mp3>

Video 1 <https://youtu.be/JGiK5Pn8vKQ> Achtung: Video weicht zur Ausschreibung ab: Nach dem 16. Takt werden noch einmal die Takte 5-8 angehängt. Das entspricht nicht dem ausgeschriebenen Text und auch nicht dem Tonbeispiel unter Musik.

Video 2 <https://www.youtube.com/watch?v=HP8BhvIMWA4> - Achtung: hier stimmt das Video mit der Ausschreibung von Takt 1 - 16 überein. Ab Takt 17 wird ein beiderseitiges Radeln mit erhobenen Armen gezeigt, das stimmt nicht. Im Text dieser Ausschreibung wird aber sofort auf ab Takt 17 der Walzerrundtanz ausgeführt.

Taktzahl 140

Ausgangsstellung

Paare im Flankendoppelkreis, offene Fassung.

Ausführung

- Takt 1** Mit den äußeren Beinen beginnend, ein Walzerschritt vorwärts. Die gefassten Hände schwingen mäßig vor (Armschwingen).
- Takt 2** Mit den inneren Beinen beginnend, ein weiterer Walzerschritt vorwärts. Die Arme schwingen mäßig zurück.
- Takt 3 - 4** Im 1. Viertel des 3. Taktes schreiten beide mit den Außenbeinen vor und halten inne. Die Arme deuten den entsprechenden Vorschwing nur an. Mit dem 3. Viertel des gleichen Taktes und dem 1. Viertel des 4. Taktes je ein Stampfer, zuerst mit dem inneren, dann mit dem äußeren

Fuß. Die Arme holen mit dem letzten Taktviertel nach hinten für das nächste Vorschwingen aus und das Körpergewicht wird auf die inneren Beine übertragen.

Takt 5 - 8 Sinngemäß wie Takt 1 bis 4, doch diesmal Klatschen an Stelle des Stampfens.

Takt 9 - 12 Der Tänzer hebt mit seiner Rechten die Linke der Tänzerin über deren Kopf und dreht die Partnerin, im Walzerschritt weiterschreitend, schräg rechts vor sich im Sinne des Uhrzeigers vier Mal nach rechts herum. Im Takt 12 dreht der Tänzer die Tänzerin im Augenblick der Gegenüberstellung mit einem Armschwung rückwärts-abwärts aus, wodurch sie wieder an seine rechte Seite zu stehen kommt.

Takt 13 - 16 Wie Takt 1 bis 4, jedoch kann an Stelle des Stampfens auch geklatscht werden.

Takt 17 - 32 Mit Wiederholung: Walzerrundanz.

Die Grundwertung dieses Tanzes beträgt 4,00 Punkte.

Schwedische Maskerade

Information http://www.dancilla.com/wiki/index.php/Schwedische_Maskerade

Musik Schwedische Maskerade 135.mp3 Achtung: In Figur 3 Takt 1 - 8 die Hüpfpolka ist in der Schlagzahl 135 aufgenommen. Dadurch leichter zu hüpfen und lebendiger.

Video 1 <https://youtu.be/Gal7721zPEE> (Min. 4.33 bis 7.55)

Video 2 <https://youtu.be/91kgSTnFbt4> (ab 0.58) Achtung: falsche Handhaltung ab Takt 4 - 8!! Der Text der Ausschreibung stimmt nicht mit diesem gezeigten Tanz im Takt 4 - 8 überein. Es gilt der Text!

Video 3 <https://youtu.be/gb0k9UFt-K8>

Taktzahl Maschierteil: 95, Walzerteil: 155, Hüpfpolka: 135

Ausgangsstellung

Paarweise auf der Kreisbahn, Dirndl rechts vom Burschen, Blick in Tanzrichtung. Er fasst mit seiner rechten ihre linke Hand und löst diese Fassung während des ganzen Tanzes nicht. Die Außenhände hängen zwanglos herab, oder werden an den Rücken gelegt. Eine musikalische Einleitung, soweit vorhanden, zwar ohne Tanzbewegung abwarten, an deren Ende jedoch die Innenarme nahezu waagrecht in Tanzrichtung ausstrecken, nicht anwinkeln. Jede Figur ist 8 Takte lang.

Ausführung

Figur 1: Gehen in und gegen Tanzrichtung.

Takt 1 - 4 Mit den Außenfüßen beginnend gehen die Paare mit 16 Gehschritten in Tanzrichtung auf der Kreisbahn. Pro Takt vier Schritte. Die Innenarme (sein rechter, ihr linker) werden ruhig in Tanzrichtung gehalten, nicht schwingen. Am Ende von Takt 4 stehen die Tanzenden auf dem Innenfuß. Im "Zwischentakt" machen die Paare mit drei Schritten eine Kehrtwendung gegen Tanzrichtung, indem sie sich über innen jeweils ein halbes mal um die eigenen Achse drehen. Gleichzeitig führen sie die fast gestreckten Arme in einem Bogen über unten wieder in die Waagerechte. Die Handfassung wird nicht gelöst! Am Ende steht der Bursch auf dem linken, das Dirndl auf dem rechten Fuß.

Takt 5 - 8 Sechzehn Gehschritte vorwärts gegen Tanzrichtung machen, die neuen Außenfüße beginnen (sein rechter, ihr linker). Am Ende von Takt 8 steht er auf dem rechten, sie auf dem linken Fuß.

Figur 2: Schwingschritte, Walzer.

Takt 1 Die Melodie wechselt in einen $\frac{3}{4}$ Takt. Der Bursch macht mit dem linken Fuß einen kleinen Schritt in Tanzrichtung und dreht ihn dabei um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das Dirndl macht die gegengleiche Bewegung: Sie macht mit rechts einen Schritt in Tanzrichtung und dreht das Bein im Uhrzeigersinn. Auf diese Weise stehen sich beide gegenüber, er mit dem Rücken zur Kreismitte. Ohne den Bewegungsfluss zu unterbrechen, schwingt er den rechten Fuß über den linken, sie entsprechend den linken über den rechten. Die Arme mit den gefassten Händen bleiben gestreckt und werden etwa Hüfthoch über unten in Tanzrichtung mitgeführt.

Takt 2 Er macht mit dem rechten Bein einen kleinen Schritt gegen Tanzrichtung und schwingt mit dem linken über das rechte Bein. Das Dirndl macht es gegengleich. Beide führen die Arme gegen Tanzrichtung mit.

Takt 3 - 4 Nochmaliges Schwingen der Beine in und gegen Tanzrichtung unter Mitführung der gefassten Innenhände.

Takt 5 - 8 Er legt seine rechte und ihre gefasste linke Hand in der Nähe der linken Hüfte an ihren Rücken. Mit der linken Hand fasst er auf die Mitte ihres rechten Oberarmes und sie greift gegengleich mit ihrer rechten Hand auf seinen Oberarm (Modifizierte Armringfassung). In dieser Armhaltung werden vier Takte Rechtswalzer getanzt, die so enden, dass er mit dem Rücken zur Kreismitte steht.

Wiederholen der Figur 2: Schwingschritte, Walzer.

Figur 3: Hüpfchwingschritte, Hüpfpolka.

Takt 1 Die Melodie wechselt in einen $\frac{2}{4}$ Takt. Der Bursch springt auf sein linkes Bein, schwingt mit dem rechten über das linke während er gleichzeitig noch einmal auf dem linken Bein aufhüpft. Das Dirndl macht es gegengleich. Beide führen die Arme in Tanzrichtung mit.

Takt 2 Der Bursch springt auf sein rechtes Bein, schwingt mit dem linken über das rechte und hüpfte gleichzeitig noch einmal auf dem rechten auf. Das Dirndl macht es gegengleich. Beide führen die Arme gegen Tanzrichtung mit.

Takt 3 - 4 Wiederholen der Hüpfchwingschritte und nachführen der Arme wie in den Takten 1 und 2 beschrieben.

Takt 5 - 8 Modifizierte Armringfassung einnehmen, wie in der vorherigen Figur beschrieben und vier Takte Hüpfpolka tanzen d.h. abwechselnd auf das linke und rechte Bein springen und noch einmal nachhüpfen. Zwei Hüpf pro Takt. Am Ende von Takt 8 steht der Bursch wieder mit dem Rücken zur Kreismitte.

Wiederholen der Figur 3: Hüpfchwingschritte, Hüpfpolka.

Damit ist ein Durchgang des Tanzes beendet; er kann beliebig oft wiederholt werden.

Die Grundwertung dieses Tanzes beträgt 4,25 Punkte.

Steyregger Landler

Musik <http://videos.dancilla.com/m/s/at/dg/ts/001/Clip105.mp3>

Video https://youtu.be/1zmO_4fuzpY <https://youtu.be/1lr-eV3Tl6g> <https://youtu.be/IObtv6E25cg>

Taktzahl 155

Ausgangsstellung

Geschlossener Kreis, linke Hand des Tänzers auf der linken Schulter des Vordermannes. Jede Figur dauert 16 Takte (zweimal 8). Offene Fassung.

Ausführung

1. Figur

1. Takt: Dreierschritt in Tanzrichtung, Arme vorschwingen. (EINISCHAU'N)
2. Takt: Arme zurückschwingen usw. (AUSSISCHAU'N)

2. Figur Der geschlossene Kreis bleibt. Die Tänzerin wird in jedem Takt einmal rechtsherum gedreht. Handfassung bleibt.

3. Figur Der linke Arm des Tänzers wird unter dem gestreckten linken Arm der Tänzerin untergehakt. Mit Dreierschritten linksherum am Paarkreis gehen. Fassung lösen zur

4. Figur Die Tänzerin dreht sich mit Hüftstütz am Platz linksherum, der Tänzer umkreist sie mit Klatschen im Dreierschritt rechtsherum. Tänzer innen zur

5. Figur Gegenüberstellung auf der Kreislinie. Hände in Kreuzfassung rechts über links zur Kreismitte (eini') schwingen-, zurück- (aussi'), zur Kreismitte (eini') schwingen. Beim Zurückschwingen Tänzerin zum Fensterl über links eindrehen, Tänzerin mit dem Rücken voraus in Tanzrichtung. So gehen alle Paare angeschlossen mit Dreierschritten in Tanzrichtung.

6. Figur In zwei Takten langsames Ausdrehen über rechts, dann Rundtanz (Walzer) in offener oder geschlossener Rundtanzfassung.

Aus Neudorf im Mühlviertel Oberösterreich von Anni Stöger aufgezeichnet. Veröffentlicht im Heft "Tänze aus Österreich" von Ilka Peter. (Weise 2 und 3 ergänzt von Hermann Derschmidt)

Anmerkung: Wahrscheinlich ein durch Pflegekreise (Trachtenvereine?) umgestalteter Eckerischer.

Quelle: Spinnradl. Unser Tanzbuch, Erna Schützenberger und Hermann Derschmidt, Musikverlag Josef Preissler.

Die Grundwertung dieses Tanzes beträgt 4,50 Punkte.

Hinweis: Die fehlende Musikdatei und ein zugehöriges Video wird in einer späteren Version der Ausschreibung bekanntgegeben.

Kreativbewerb

Allgemeines

Der Kreativbewerb findet öffentlich statt und besteht aus einem musisch kreativen Vortrag, in Form von Tanz, Gesang und/oder Lyrik. Jede Mannschaft gestaltet ihren eigenen kreatives Stück individuell. Der Vortrag kann breit gefächert sein, von traditioneller Brauchtumspflege (auch ein traditionell gesungenes Kürlied ist ein Kreativbeitrag) bis hin zu zeitgenössischen Elementen. Sofern es zu den Stärken und Besonderheiten eines Vereines zählt, kann im Kreativbewerb natürlich das Singen eines Volksliedes bzw. eines der Pflichtlieder oder ein Volkstanz bzw. einer der Pflichttänze gewählt und kreativ ausgebaut werden. Die Präsentation darf keine reine Turnvorführung sein, sondern soll das Motto "Haob di net stad!" darstellen. Die Vorstellung beginnt mit dem Betreten und endet mit dem Verlassen der Bühne. Der Bühnenvortrag zeichnet sich aus durch Gesamteindruck, Kreativität und Vielseitigkeit. Die nachfolgend genannten Bewertungskriterien sollen in die Ausführung mit einfließen.

Utensilien, die für den Kreativbewerb benötigt werden sind mitzubringen. Abzuspielende Musik ist als mp3 Datenformat bis zum Hauptmeldungstermin an die Landesgeschäftsstelle per E-Mail zu übermitteln.

Durchführung

- Alle Mannschaftsmitglieder müssen an der Darbietung aktiv teilnehmen.

Vortragszeit 3 – 5 Minuten pro Team

Bewertung

Folgende Wertungskriterien kommen zur Anwendung:

- Aktive Einbindung der Teilnehmer
- Lebendige, kurzweilige Präsentation
- Ausdruck, Präsentation, Energie (Bühnenpräsenz)
- Zielvorgabe eingehalten, Vortrag entsprechend der Ausschreibung
- Vielseitigkeit
- Passende Kleidung
- Aufbau der Präsentation
- Beginn und Ende der Darbietung

Bewertung (max. 10 Punkte) Basispunkte (3), Zeit (3), Kreativität (3) und Gesamteindruck (1)

Basispunkte

- Alle Teammitglieder sind aktiv eingebunden.
- Musisch kreativer Vortrag in Form von Tanz, Gesang und/oder Lyrik.

Kreativität

- Individualität, Stärken und Talente des Vereins / der Teilnehmer werden genutzt und eingesetzt.
- Eigene Ideen z.B. in Form von Liedtexten oder Choreographien werden eingebracht.
- Vielseitigkeit ist gegeben z.B. durch die Verbindung mehrerer Elemente (Gesang, Tanz, ...)

Gesamteindruck

- Roter Faden durch die Darbietung mit Beginn und Ende erkennbar.
- Bühnenpräsenz und Publikumswirksamkeit ist gegeben.
- Gruppenzusammengehörigkeit ist erkennbar (Kleidung, Formation, ...)

Zeit

- Die angegebene Zeitvorgabe ist einzuhalten.
- Bei Überschreitung der Zeitvorgabe wird pro angefangener Minute 1 Punkt abgezogen.

Wertungsergebnis

Gewertet wird von den Einzelkampfrichtern nur in ganzen Punkteschritten. Die höchste und niedrigste Kampfrichterwertung wird gestrichen, aus den verbleibenden wird der Mittelwert gebildet. Ein Kampfrichter wird in kurzen Worten die Vorführungsbenotung begründen.

Tipp: Die Bühne im *Pfarrsaal "Punkt 1"* ist ca. 10 x 6 Meter groß. Es ist eine Licht- und Tonanlage vorhanden. Im Zuseherraum finden ca. 140 Personen Platz.

Rätsellauf

Der Rätsellauf ist Teil der Mannschaftswettkämpfe der Jugend. Während des Laufes, der in der Gruppe absolviert wird, sind an vom Veranstalter festgelegten Punkten Fragen zu beantworten. Die richtige Strecke kann sich teilweise aus den gestellten Fragen ergeben.

Bestimmungen

- Zum Rätsellauf muss mindestens die gemeldete Kernmannschaft antreten, bei unvollständiger Mannschaft erfolgt ein Punkteabzug von 1 Punkt je fehlendem Läufer. Der Lauf ist in geschlossener Gruppe zu bestreiten. Verletzte Mannschaftsmitglieder, die nicht mitlaufen können sind beim Kampfgericht vor dem Start abzumelden.
- Die Mannschaft hat den Rätsellauf in der vorgegebenen Mindestzeit zu bewältigen.
- Gelaufen wird in Turnbekleidung bzw. einheitlicher Kleidung, durch die eine Mannschaft als Ganzes erkennbar wird.
- Die Laufstrecke beträgt etwa 1500 m und wird ergänzt durch Fragen zur Turngeschichte und zum Austragungsort des Turnfestes.
- Der Rätsellauf wird nach den 3 Kategorien Aktivität, Wissen und Zeit mit 10 Gesamtpunkten beurteilt.
 - Aktivität: 4 Punkte
 - Wissen: 4 Punkte
 - Zeit: 2 Punkte
- Die gestellten Fragen sind dem Festführer bzw. der Ausschreibung entnommen.
- Mannschaftsbetreuer dürfen nicht am Lauf teilnehmen. Eine Unterstützung durch Betreuer ist nicht zulässig und führt je Hilfestellung zum Abzug der vorgesehenen Punkte für die Frage bzw. Aufgabe.
- Rätsellaufunterlagen dürfen nicht mitgeführt werden. Handys oder andere elektronische Geräte mit denen auf die Fragebewerbsunterlagen zugegriffen werden kann, dürfen nicht mitgeführt werden.

Durchführungsdetails

Der Rätsellauf ist zwischen 1.500 und 2.000 Meter lang, seine maximale Sollzeit beträgt 30 Minuten. Im Laufe des Rätsellaufs gelangen die Mannschaften zu 4 Stationen, bei denen ihnen jeweils 2 Wissensfragen gestellt werden. Außerdem gibt es maximal 1-2 aktive Aufgaben, die von der Mannschaft im Rahmen des Rätsellaufs gelöst bzw. absolviert werden.

Kategorie „Aktivität“

Im Rahmen des Rätsellaufes sind 1 oder 2 Aufgaben zu bewältigen. Dem Ideenreichtum des Veranstalters sind dabei nur insofern Grenzen gesetzt, als sich die Aufgaben nicht mit anderen Bewerben des Mannschaftswettkampfes überschneiden dürfen. Es soll Kreativität, Geschicklichkeit, Phantasie usw. der Teilnehmer gefordert werden (Menschenpyramide, Geschicklichkeitsparcours usw.). Wird das gesteckte Ziel erreicht, ist das mit 2 (bei 2 Aufgaben) bzw. 4 Punkten (bei 1 Aufgabe) zu bewerten. Bei Nichterfüllen oder nur teilweiser Bewältigung der Aufgabe werden 0 Punkte vergeben, es gibt keinen Zwischenwert.

Kategorie „Wissen“

Den Gruppen werden an jeder Station 2 von insgesamt 8 Wissensfragen gestellt, die anhand eines im Festführer aufscheinenden Informationstextes beantwortet werden können. Die Frage ist nach kurzer Beratung von einem Mannschaftssprecher zu beantworten. Jede richtige Antwort ist mit 0,5 Punkten zu bewerten. Daraus ergibt sich eine maximale Anzahl von 4 Punkten.

Kategorie „Zeit“

Der Rätsellauf ist in der vorgeschriebenen Zeit zu bewältigen, diese beträgt nicht mehr als 30 Minuten und wird der Mannschaft am Start bekanntgegeben. Wird die Zeit eingehalten, werden 2 Punkte vergeben. Werden für den Lauf 125% der Sollzeit benötigt, wird 1 Punkt vergeben. Jede Laufzeit, die darüber liegt, wird mit 0 Punkten bewertet. Es gibt keine weiteren Abstufungen.

Rätsellaufvorbereitung

Aus dem nachfolgenden Text werden Fragen an den Stationen des Laufes gestellt. Detaillierte Durchführungsbestimmungen siehe *Rätsellauf*.

Wissenswertes über Oberösterreich

Von den nördlichen Kalkalpen und dem Salzkammergut über die weiten Ebenen des Alpenvorlands bis hin zum Granit- und Gneishochland im Norden erstreckt sich über 11.982 km² unser schönes Oberösterreich, das viertgrößte Bundesland Österreichs.

Die 1,4 Millionen Einwohner leben in den vier Landesvierteln, Mühlviertel, Traunviertel, Hausruckviertel und Innviertel, wobei seit einiger Zeit der oberösterreichische Zentralraum zwischen den Städten Linz, Eferding, Wels, Steyr und Enns als „5. Viertel“ gilt.

Oberösterreich entwickelte sich aus dem habsburgischen Erbland „Erzherzogtum Österreich ob der Enns“ und wird heute begrenzt durch die Bundesländer Steiermark, Salzburg und Niederösterreich, sowie die Regionen Bayern und Südböhmen der Nachbarstaaten Deutschland und Tschechien.

Neben der weiß-roten Landesfahne gilt auch der „Hoamatgsang“ als fester Bestandteil der oberösterreichischen Identität und so wurden die ersten beiden sowie die letzte Strophe des 1841 von Franz Stelzhamer geschriebenen und 1884 von Hans Schnopfhagen komponierten Liedes 1952 zur Landeshymne erklärt.

Seit jeher war Oberösterreich neben seinen Naturschönheiten, wie beispielsweise dem Dachstein mit einer Höhe von 2995 m, den Wackelsteinen im Mühlviertel und den zahlreichen Seen des Salzkammergutes (Attersee, Traunsee, Mondsee, Hallstätter See...), auch für seine kulturellen Errungenschaften bekannt. Persönlichkeiten wie der Komponist und Musiker Anton Bruckner, der heute unter der Orgel des Stiftes St. Florian begraben liegt, oder der Dichter Adalbert Stifter, werden weit über die Staatsgrenzen hinweg bewundert.

In der heutigen Zeit genießt Oberösterreich vor allem auf Grund seiner Wirtschaftsbetriebe internationales Ansehen. Oberösterreichische Produkte werden in vielen Ländern nachgefragt und tragen so die oberösterreichische Identität in die Welt hinaus.

Wissenswertes über Andorf

Andorf, das Herz des Pramtales

Die Marktgemeinde Andorf mit ihren ca. 5300 Einwohnern ist die zweitgrößte Gemeinde des Bezirkes Schärding. Sie umfasst die Katastralgemeinden Andorf, Burgerding, Heitzing, Oberndorf, Kurzenkirchen, Schulleredt und Teufflau mit 56 Ortschaften. Andorf liegt an der Pram, die im Hausruck bei Haag-Symbrunn entspringt und nach 57,5 km bei Schärding in den Inn mündet.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Andorf im Jahre 1126 („Ammandorf“) in einer Stiftungsurkunde des ehemaligen Stiftes Suben, wahrscheinlich ist es aber noch älter, da während der Besiedlung durch die Kelten ein Ort namens „Anöf“ (alter Dialekt, von „Anave“) genannt wird. In dieser Zeit gab es auf dem Burgstall in Andorf eine Befestigungsanlage, die nach der Landnahme durch die Bayern (um 530) zum Herrensitz der Grundherren wurde.

Die erste Kirche in Andorf ist vermutlich nach dem Sieg über die Ungarn 955 (Schlacht auf dem Lechfeld) erbaut worden. Diese Kirche wurde 1350 wegen Baufälligkeit und Platzmangel durch die heutige Pfarrkirche ersetzt. Diese zeigt gotische Züge, hat aber einen barocken Turm, da der alte Kirchturm 1740 einstürzte und ein neuer gebaut wurde. Aus der selben Zeit stammt auch der barocke Hochaltar des berühmten Bildhauers Thomas Schwanthaler

(das Geschlecht der Schwanthaler stammt aus Bayern). Auch in einer anderen Kirche in Andorf, in der St. Sebastianskirche, findet man Werke Schwanthalers. Diese Kirche wurde während des 30-jährigen Krieges gebaut, da die Gemeinde Andorf zur Abwendung der Pest gelobt hatte, eine Kirche zu Ehren der Pestheiligen zu errichten. Man findet in dieser Kirche auch eine besondere Seltenheit, den Reliquienschrein des Heiligen Benignus, im Nothelferaltar (normalerweise sind Reliquienschreine nur in der Hauptkirche des Ortes zu finden).

Im Jahre 1818 wurde fast die Hälfte des Pfarrdorfes Andorf durch einen großen Brand zerstört (29 Häuser im Ortskern). Am 12. März 1951 erfolgte die Markterhebung der Gemeinde Andorf, das Marktwappen zeigt einen roten Wolf über der symbolischen Darstellung des fruchtbaren Pramtales. 1979 wurde anlässlich der Feier "200 Jahre Innviertel" ein Jubiläumspark mit Musikpavillon und Gedenkstein errichtet. Durch die Errichtung einer HTL für Kunststofftechnik im Jahr 2012 wurde Andorf auch als Ausbildungszentrum im Bezirk wesentlich gestärkt.

Die Turngeschichte und der Turnverein Andorf

Nach vielen Jahrzehnten, in denen Bewegung als „unfein“ galt, schafften es Persönlichkeiten wie Guts Muths, Pestalozzi, Salzmann und Jahn um 1800 Sport wieder als festen Bestandteil in der Gesellschaft zu verankern. Um dieser neuen Öffentlichkeit der Leibesertüchtigung gerecht zu werden, eröffnete Friedrich Ludwig Jahn, am 11. August 1778 bei Lenzen in Brandenburg geboren, 1811 am Rand von Berlin den ersten „Turnplatz“ der Welt, die Hasenheide.

Das Wort „Turnen“, wie wir es heute im allgemeinen Sprachgebrauch verwenden, wurde damals von Jahn kreiert. Abgeleitet von „Turnier“ (der Ritter) oder „tournare“ (= sich drehen) meinte er damit alle Betätigungen des Körpers, die dazu beitragen, Gesundheit und Kraft zu erhalten und auszubauen.

Der Turnergruß „Gut Heil“ (seit 1817), sowie die einheitliche Turnkleidung und das Turnerkreuz (4F als Abkürzung des Wahlspruchs „frisch, fromm, fröhlich, frei“) etablierten sich bald als Symbole des Jahn'schen Turnens.

86 Jahre nach dem Tod Friedrich Ludwig Jahns am 15. Oktober 1852 wurden 1938 alle bis dahin bestehenden Turnverbände aufgelöst und in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert. Einige Vereine gründeten jedoch bereits 1952 und somit 7 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs in Wels den Österreichischen Turnerbund (ÖTB) und schufen so die Grundlage für den Fortbestand des Jahn'schen Turngedankens.

Auch in Andorf fand das Gedankengut Friedrich Ludwig Jahns – körperliche Ertüchtigung, Pflege der deutschen Muttersprache, Heimatverbundenheit, Überwindung der Standesunterschiede am Turnboden u.a.m. – seine Anhänger und so wurde am 18. April 1907 der Turnverein Andorf ins Leben gerufen.

In den Anfangszeiten des Vereines wurde im Glassalon des Sommerkellers von Tbr. Franz Feichtner geturnt. Der Turnbetrieb bestand aus Marsch-, Lauf-, Hantel-, Stab-, und Geräteübungen. Bereits damals wurden Schauturnen, Jul- und Sonnwendfeiern veranstaltet. 1932 richtete Andorf bereits ein Gaujugendtreffen aus.

Nach dem 1. Weltkrieg herrschte ein Betätigungsverbot, das 1936 wieder aufgehoben wurde. In diesem Jahr erfolgte die Errichtung eines Sportplatzes (Volksfestgelände) durch Turner und Bürgerschaft Andorf unter der Leitung von Turnbruder Georg Muckenhammer.

Nach den Wirren des 2. Weltkrieges erfolgte der Versuch der Beschlagnahme aller Turngeräte als deutsches Eigentum. Turnschwester Agnes Feichtner erklärte alle Turngeräte als ihr persönliches Eigentum und so blieben sie dem Turnverein erhalten.

Bereits 1952 wurde die Wiedergründung eines „Turnvereines Andorf“ genehmigt, der dann bei einer Versammlung im Mai 1953 als „Allgemeiner Turnverein Andorf“ gegründet wurde.

Der Verein trat dem ASVÖ und dem ÖTB bei und ist heute der größte sporttreibende Verein der Marktgemeinde. 1998 wurde das 5. Landesjugendtreffen des ÖTB OÖ in Andorf veranstaltet. Nach der Ausrichtung der Jahnwanderung im Jahr 2005 freut sich Andorf nun 2016 Gastgeber der größten Veranstaltung des ÖTB OÖ sein zu dürfen.

Neben dem Turnsport finden sich auch folgende Abteilungen unter dem Dach des ATV-Andorf:

- Badminton
- Schi und Snowboard
- Sportschießen
- Stock- und Asphaltstützen

- Tennis

Mannschaftswettkämpfe Erwachsene

Vereinswettturnen

Tipp: Leitgedanke: “Wir, eine Gemeinschaft!” Die Leistung soll sich im Zusammenwirken aller ausdrücken.

In einer Mannschaft sollen auch Turngeschwister eingebunden werden, die nicht nur im Geräteturnen verankert sind, sondern auch solche, die im allgemeinen Bereich der Leibesübungen tätig sind – Leichtathletik, Spiele, Schwimmen, Spielleute,... Jung und Alt sollen nebeneinander in der Mannschaft stehen.

Allgemeine Richtlinien

- Es ist anzustreben, dass ein Verein in jener Stärkeklasse antritt, die seiner Vereinsgröße entspricht.
- Die Vereinsmannschaft soll aus Jugend ab dem 14. Lebensjahr, Allg.Kl. und Altersklassen bestehen (Altersstruktur von Jung bis Alt).
- Die Wertung erfolgt für jede Mannschaft getrennt.
- Für jede gemeldete Mannschaft sind vom Verein Kampfrichter zu stellen.
 - Die geschulten und eingesetzten Kampfrichter aus der aktiven Mannschaft werden zur Gesamtanzahl der Mannschaft gerechnet. Dadurch wird gewährleistet, dass nur aktive Turner und Turnerinnen als Kampfrichter eingesetzt werden.
 - Die Teilnahme der angebotenen VWT - Kampfrichterschulungen des ÖTB OÖ im Turnfestjahr oder dem Jahr davor müssen nachgewiesen werden.
- Die in der Hauptmeldung genannte Stärkeklasse ist einzuhalten.
- Für jeden Ausfall eines Wettkämpfers unter die Mindestmannschaftsstärke erfolgt ein Abzug von 0,1 Punkten je fehlendem Teilnehmer und Bewerb.
- Die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Stärkeklasse kann überschritten werden, darf aber ausschließlich Fahnenträger, Fahnenbegleitung und Mannschaftsführer, die vorgeschriebene Anzahl der nächst höheren Stärkeklasse nicht erreichen.

Richtlinien für die Mannschaftsführer

- Bereite als Mannschaftsführer deine Mannschaft bestens vor und beachte alle Punkte der Ausschreibung.
- Die offizielle ÖTB Turnkleidung ist erwünscht. Sollte diese Kleidung nicht getragen werden, ist eine einheitliche Vereins- od. Mannschaftskleidung mit ÖTB bzw. ÖTB OÖ Abzeichen zu tragen. Uhren und verletzungsfördernder Schmuck sind abzulegen. Es erfolgt ein Punkteabzug von 0,1 Punkten pro Fehlverhalten von der Gesamtwertung.
- Auch du als Mannschaftsführer hast die offizielle ÖTB - Turnkleidung oder die einheitliche Vereins- od. Mannschaftskleidung zu tragen. Beim kreativen Vorstellen kann eine zur Vorführung passende Kleidung getragen werden.
- Wenn die Mannschaft während der Pause die Kleidung wechseln sollte, lange / kurze Hose, kannst du als Mannschaftsführer deine Kleidung belassen.
- Sorge dafür, dass die vom Verein für das Vereinswettturnen gemeldeten Kampfrichter zur Schulung kommen und auch pünktlich zum Wettkampf gestellt sind.
- Die Fahne (Vereinsfahne oder Schwingfahne) ist für jede Mannschaft vorgeschrieben. Der Träger der Fahne kann sie abstellen und selbst mitturnen oder mit der Fahne stehen bleiben. Als Mannschaftsführer ist es dir freigestellt, nach der Meldung einzutreten und selbst mitzuturnen.
- Stelle deine Mannschaft bei jeder Situation in turnerischer Ordnung auf, melde und übergib die Wettkampfkarte an die Kampfrichter. Nach der Meldung beginnt die Wertung.

- Denke daran, dass sowohl du als Leiter als auch deine Mannschaft bewertet werden.

Bewerbe

Kreativ

Lied oder kreatives Vorstellen des Vereines als Mannschaftsleistung. In freier Gestaltungsmöglichkeit stellt sich der Verein vor und präsentiert sich in Bildern oder Aktionen aus dem Vereinsleben.

Richtlinien

- Einmarsch oder Einlaufen ist frei zu wählen
- Anmeldung beim Kampfgericht durch den Mannschaftsführer
- Lied oder Vorstellung des Vereines zur Beurteilung durch das Kampfgericht

Dauer

- Stärkeklasse 1: max. 5 Minuten
- Stärkeklasse 2-3: max. 3 Minuten

Hinweis: Die freie Gestaltungsmöglichkeit soll die Vielfalt in unseren Vereinen ausdrücken. Der Charakter des Vereines, seine Eigenart und was ihn auszeichnet, soll dargestellt werden.

Turnen

5 - 10 Minuten turnen an und mit Geräten (Boden, Barren, Kasten, Langbank, Minitramp)

Es werden genormte Turngeräte zur Verfügung gestellt.

Boden zweimal eine Bodenbahn (doppelt gelegt) 12 x 2m

Barren zweimal ein Erwachsenenbarren

Kasten zweimal ein Kasten (schräg) in üblicher Höhe mit einem Reutherbrett

Langbank zweimal eine Langbank 4 m Länge

Minitrampolin zweimal Open end Trampolin

Richtlinien

- Die Aufstellungsform der Geräte ist frei wählbar.
- Es kann an allen gewählten Geräten gleichzeitig oder abwechselnd nur an einem Gerät geturnt werden.
- Ein Aufbau von leichten zu schwierigeren Übungen muss erkennbar sein.
- Die zur Auswahl stehenden Geräte stehen neben der Wettkampffläche bereit.
- Vor Beginn des Wertungsdurchgangs können die Geräte in die vom Mannschaftsführer gewünschte Aufstellungsform gebracht werden.
- Matten werden in der zur Absicherung üblichen Anzahl zur Verfügung gestellt. Für das Minitrampolin und den Kasten stehen je 2 Niedersprungmatten und je eine Happy Landingmatte pro Gerät zur Verfügung.
- Nach dem Abturnen der Mannschaft sind die Geräte wieder auf die dafür vorgesehene Fläche zurück zu bringen.
- Mannschaften der Stärkeklasse 1 können bis zu 3 verschiedene Geräte wählen.
- Mannschaften der Stärkeklassen 2 bis 3 können bis zu 2 verschiedene Geräte wählen.
- Jede Mannschaft kann beim Gerätturnen, egal in welcher Stärkeklasse sie antritt, jeweils 2 Stück der auswählbaren Geräte nutzen.

- Musik beim Vereinswettbewerb (einerseits Turnen, andererseits Kreativ) ist erlaubt. Die Musik ist ausschließlich per E-Mail als mp3-Datei mit korrekter Beschriftung (Verein, Mannschaftsname) bis zum Hauptmeldetermin an die ÖTB ÖÖ Geschäftsstelle zu schicken. Bei später eingelangten Musikstücken kann keine Verwendung beim Wettkampf garantiert werden.

Dauer

- Stärkeklasse 1: max. 10 Minuten
- Stärkeklasse 2-3: max. 5 Minuten

Beispiel:

- Stärkeklasse 1: 2 Bodenbahnen, 2 Langbänke, 2 Minitramp
- Stärkeklasse 2 od. 3: 2 Bodenbahnen, 2 Kästen

Stärkeklassen

Die in der Hauptmeldung genannte Stärkeklasse muss eingehalten werden.

Turner

- Stkl.1: 25 oder mehr
- Stkl.2: 15 - 24
- Stkl.3: 6 - 14

Turnerinnen

- Stkl.1: 25 oder mehr
- Stkl.2: 15 - 24
- Stkl.3: 6 - 14

Gemischte Mannschaften

- Stkl.1: 25 oder mehr
- Stkl.2: 15 - 24
- Stkl.3: 6 - 14

Hinweis: Gemischte Mannschaften sollen nur gebildet werden, falls keine reine Frauen- oder Männermannschaft zustande kommt. Die Mannschaftszusammensetzung ist freigestellt.

Ablauf beim 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich

Die genaue Lage der Kreise und Stellflächen wird noch bekannt gegeben.

Stadion (Schönwetterprogramm)

1. 5 Minuten vor Wettkampfbeginn sammeln im Bereitstellungsraum
2. Kreativbewerb (10 x 5 m)
3. Sammeln beim Gerätestellplatz – Geräteaufbau (A1 oder A2)

4. Turnen (20 x 20m)
5. Geräteabbau
6. Fotostelle

Sporthalle (Schlechtwetterprogramm)

- Zwei Kreise (A und B)
- Bereitstellungsraum und Kreativbewerb in der Aula
- Turnen in der Halle (Halle 40 x 18 m), Turnfläche A und B jeweils 18 x 18 m, Gerätebereitstellung an der Mittellinie.

Ablauf wie bei Schönwetterprogramm.

HTL-Turnsaal (Schlechtwetterprogramm)

- Zwei Kreise (C und D)
- Bereitstellungsraum und Kreativbewerb in der Aula
- Turnen in der Halle (Halle 30 x 15 m), Turnfläche C und D jeweils 15 x 15 m, Gerätebereitstellung an der Mittellinie.

Ablauf wie bei Schönwetterprogramm.

Vereinswimpelwettbewerb (WWS der Erwachsenen)

Mannschaftseinteilung

Stärkeklasse 1 6 - 9 Paare - 5 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

Stärkeklasse 2 4 - 6 Paare - 3 Paare kommen als Kernmannschaft in die Wertung

Alterklasseneinteilung

Turner und Turnerinnen ab der AK 19 nach oben offen. In der Einzelwertung werden männliche und weibliche Teilnehmer getrennt gewertet und es wird eine Altersklassenwertung durchgeführt.

Bewerbe

Gerätturnen

Alle Altersklassen turnen nach dem Wettkampfprogramm Turn10 – Masters Katalog 2013+. Beim Balken darf erst ab 35 Jahren auf der Turnbank (Breitseite oben) geturnt werden.

Turner (7 Geräte) Boden, Seitpferd, Sprung, Ringe, Trampolin, Barren, Reck (aus den 7 Geräten sind 4 Geräte als Wettkampfgeräte zu wählen).

Turnerinnen (5 Geräte) Boden, Sprung, Reck, Trampolin, Balken (aus den 5 Geräten sind 3 Geräte als Wettkampfgeräte zu wählen).

Leichtathletik

- Weitsprung mit Anlauf/Zone / ab AK 50: Standweit
- Kugelstoß
 - TU: AK 19 – AK 35: 7,25 kg / AK 40 + AK 45: 6 kg / ab AK 50: 5 kg
 - TUI: AK 19 – AK 45: 4 kg / ab AK 50: 3 kg
- Pendelstaffel - 60 m (Teilnehmeranzahl siehe *Bestimmungen zu den Mannschaftswettkämpfen der Jugend*)

Schwimmen

- Schwimmstaffel - 33m Brust (Teilnehmeranzahl siehe *Bestimmungen zu den Mannschaftswettkämpfen der Jugend*)

Kür

Kürlied, Kürtanz und Kreativbewerb

Bewertung

Einzelwertung

Gemischter 6-Kampf der Turner Der Punktebeste aus allen Altersklassen der Einzelwertung ist „Gemischter 6-Kampf Sieger“.

Gemischter 5-Kampf der Turnerinnen Die Punktebeste aus allen Altersklassen der Einzelwertung ist „Gemischte 5-Kampf Siegerin“.

Mannschaftswertung

Die 3 bzw. 5 besten Wertungen der Turnerinnen bzw. Turner (je Gerät, Kugel und Weitsprung) werden zusammengerechnet, daraus wird der Mittelwert berechnet.

Spielbewerbe

Im Rahmen des 15. Landesturnfest des ÖTB Oberösterreich finden keine Spielbewerbe in Form von Wettkämpfen statt.

Sonderwettkämpfe

Radsternfahrt

Allgemeines

Die Radsternfahrt ist eine gemeinsame Fahrt vom Heimatort zum Austragungsort der Veranstaltung. Den einzelnen Gruppen und ihren Mannschaftsführern ist es überlassen, die richtige Strecke zu wählen. Kommt es doch darauf an, Gemeinschaftsgeist, umsichtiges Denken und vor allem Kameradchaft zu üben. Erst das gemeinsame Meistern der anfallenden kleinen und größeren Schwierigkeiten am Anfahrtsweg machen diese Reise zu dem, was sie sein soll – ein lustiges, gemeinschaftliches Erlebnis.

Wir wollen unsere Fahrräder werbewirksam – auf den ÖTB und den ÖTB OÖ hinweisend – ausstatten, unsere Kleidung soll ebenfalls auf den Turnerbund hinweisen. Es soll ein Anliegen des Gruppenleiters sein, geschichtsträchtige Punkte anzufahren, um dort mit Kleinveranstaltungen für den Turnerbund zu werben. Gespräche mit der Bevölkerung, Lied und Volkstanz an geeigneten Plätzen vorgetragen, sind ebenfalls wertvolle Beiträge auf unserer Radsternfahrt. Zusätzlich ist es für euch eine gute Übung, die einstudierten Lieder und Tänze vor Publikum zu präsentieren. Die Beachtung der Straßenverkehrsordnung ist selbstverständlich und wir verhalten uns ordentlich und hilfsbereit gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.

Teilnahmebedingungen

Die Strecke „Heimatort - Zielpunkt“ ist mit eigener Körperkraft auf dem Fahrrad zurückzulegen. Die Gestaltung der Fahrräder soll eindeutig auf die Zugehörigkeit zum Österreichischen Turnerbund hinweisen – ÖTB wirksame Kleidung.

Wenigstens drei Turnfestplakate sind unterwegs werbewirksam an gut sichtbaren Stellen anzubringen. Vergeßt nicht, vorher die Genehmigung einzuholen.

Veranstaltungen an Orten der Wegstrecke – z.B. Volkstänzen an einem geeigneten Platz, die Niederlegung von Blumen und kurze Besinnung an einem Kriegerdenkmal oder einer anderen Gedenkstätte, Besuch eines Altenheimes,...

Wichtige Regeln:

- Unbedingte Einhaltung der Straßenverkehrsordnung!
- Fahrstrecken und Tempo nach den schwächeren Teilnehmern ausrichten.
- Meldung sofort nach Ankunft am Zielort.

Wertung

Kilometerpunkte = Teilnehmer x Kilometer Luftlinie Heimatort

Werbepunkte je Teilnehmer

- Bekleidung bis 6 Punkte
- Fahrräder bis 2 Punkte
- Veranstaltungen bis 10 Punkte

Die Werbepunkte werden nach Überprüfung der werbewirksamen Tätigkeit durch ein Kampfgericht vergeben.

Auszeichnungen

- Jeder teilnehmende Verein erhält eine Urkunde.

Cross Sprint Triathlon mit Hindernissen

Hinweis: Dieser Wettkampf wurde aufgrund zu geringer Meldezahlen abgesagt.

Kampfrichterwesen

Allgemeine Bestimmungen

1. Es werden nur jene Kampfrichter und Kampfrichterinnen zugelassen, die nachweislich an Schulungen des ÖTB OÖ, ÖTB oder ÖFT im Breiteturnprogramm *Turn10 2013+*, der Leichtathletik (auch ÖLV) sowie Singen und Tanzen innerhalb der letzten 2 Jahre teilgenommen haben.

2. Nach der Vereinsmeldung der Kampfrichter erfolgt die namentliche Einberufung der Kampfrichter und Kampfrichterinnen durch den ÖTB OÖ. Die Vereine sind verpflichtet, dass die einsatzwilligen Turngeschwister die vorgeschriebenen Ausbildungen haben und verlässlich erscheinen.
3. Jene Vereine, die nachweislich zum Turnfest keine oder ungeschulte Kampfrichter und Kampfrichterinnen entsenden, können zu den Wettkämpfen nicht zugelassen werden.

Richtzahl für die Kampfrichter je Verein

Die Meldung der Kampfrichter erfolgt gemeinsam mit den Teilnehmern auf <http://www.turnfest.at/>.

- Gerätturnen
 - 1 Kampfrichter männlich je 5 Wettkämpfer
 - 1 Kampfrichter weiblich je 5 Wettkämpferinnen
- Leichtathletik
 - 1 Kampfrichter männlich je 5 Wettkämpfer
 - 1 Kampfrichter weiblich je 5 Wettkämpferinnen
- Singe, Tanzen, Kreativbewerb
 - 1 Kampfrichter Singen oder Tanzen pro Mannschaft WWS
 - 1 Kampfrichter Singen oder Tanzen pro Mannschaft GWS
 - 1 Kampfrichter Singen oder Tanzen pro Mannschaft WWS Erw.
- Vereinswettturnen
 - 2 Kampfrichter bei Stärkeklasse 1
 - 1 Kampfrichter bei Stärkeklasse 2 bis 3

Hinweis: Meldungen können nur angenommen werden, wenn genügend Kampfrichter gemeldet werden. Bei Problemen bitte mit der Turnfestleitung Kontakt aufnehmen.

Übersicht der Änderungen

Nachfolgend wird ein Überblick über die Änderungen dieser Ausschreibung gegeben. Die jeweils aktuelle Version ist als PDF online auf <http://www.turnfest.at/> zu finden.

Version	Änderungen
v1.6 (10. Juli 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Singen WWS Erwachsene im Dorfwirtsaal • Zeitplan Ergänzungen
v1.5 (06. Juli 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung um Festführerinhalt ergänzt • Zeitplan verfeinert
v1.4 (06. Juni 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Kampfrichterbesprechungen im Zeitplan ergänzt • Jugend von Masters auf Basisstufe korrigiert
v1.3 (27. Mai 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Ablauf Vereinswettturnen ergänzt • Alter für Langbankwahl bei Turnerinnen: 35 Jahre • Taktzahlen bei den Tänzen hinzugefügt • Vorläufiger Speiseplan
v1.2 (21. Mai 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten ergänzt und korrigiert • Kreativbewerb max. 10 Punkte • Tanz Schwedische Maskerade Tempo (Neue mp3-Datei) • Hinweise zum Video beim Tanz Neubayrischer
v1.1 (16. März 2016)	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekturen und Ergänzungen • Erw-WWS turnen alle Turn10 Masters • Schwimmstaffeln ausschließlich 33m
v1.0 (01. Jan. 2016)	Erstveröffentlichung

Dieses Dokument wurde mit dem System *reST* (reStructuredText) erstellt. Das bringt Vereinfachungen mit sich, weil *reST* Inhalte wiederverwendbar macht und leicht in verschiedene Formate umwandelbar ist. Beispielsweise wurden zwei Varianten dieses Dokumentes aus der gleichen Textquelle erstellt und sind in der PDF Variante und auch als HTML-Webseite verfügbar.

Hinweis: Versionsänderungen dieses Dokumentes werden hier vermerkt. Der jeweilige Änderungsgrund oder die Aktualisierung ist immer mit angegeben.

A

Altersklassen, 32

E

Einzelwettkämpfe, 33

Turnfestwettkampf, 35

Wahlvierkampf, 34

Wettkämpfe für Personen mit Beeinträchtigungen,
36

F

Fahrendepot, 15

Festkanzlei, 9

Festzelt, 14

Fotostelle, 15

K

Kinderbetreuung, 11

Kosten, 5

L

Lieder

Ade zur guten Nacht, 47

Drah di Waberl, 44

Gernhabn tuat guat, 45

Hoamatgsang, 48

Im Frühtau zu Berge, 46

M

Mannschaftswettkämpfe

Gruppenwettstreit der Jugend, 37

Mannschaftswettkampf der Jugend, 38

Vereinswettturnen, 58

Vereinswimpelwettstreit, 61

Wimpelwettstreit der Jugend, 36

Mannschaftswettkämpfe Erwachsene, 58

Mannschaftswettkämpfe Jugend, 36

Q

Quartiere

Quartier 1 - Volksschule, 12

Quartier 2 - Neue Mittelschule, 12

Quartier 3 - HTL, 13

R

Rätsellauf, 55

Radsternfahrt, 62

S

Sonderwettkämpfe

Fotowettbewerb, 20

Kreativbewerb, 53

Triathlon, 63

Speiseplan, 7

Sportstätten

Freibad, 11

HTL-Turnsaal, 12

Sporthalle, 11

Stadion, 12

T

Tänze

Knölldrahner, 49

Kuckuckspolka, 48

Neubayrischer, 50

Schwedische Maskerade, 51

Steyregger Landler, 52

Telefonnummern, 10

V

Veranstaltungen

Eröffnungsfeier, 18

Konzert der Spielmannszüge, 18

Sautrotrophy, 19

Schlussfeier, 19

Turngala, 17

Volkstanzfest, 18

Verpflegung, 7

W

Wettkämpfe, 27

Z

Zeitplan, 3